

5 Montage

FACHKRÄFTE!



Die im folgenden Kapitel beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden.

5.1 Zu Ihrer Sicherheit

GEFAHR!



Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion!

Bei elektrischen Geräten kann ein Brand entstehen.

- Das Gerät nicht in Bereichen montieren, in denen sich leicht entflammbare Stoffe befinden.
- Das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen montieren.

VORSICHT!



Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht!

Beachten Sie das Gewicht des Geräts bei der Montage.

- Der Auf- beziehungsweise Abbau des Geräts sollte durch zwei Personen erfolgen.

VORSICHT!





Gefahr von Quetschungen durch hohes Gewicht!

Das Gewicht des Geräts kann zu Fußverletzungen führen.

- Tragen Sie Sicherheitsschuhe, um mögliche Fußverletzungen durch Einklemmen oder Quetschen zu vermeiden.



VORSICHT!	
 	<p>Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!</p> <p>Scharfe Kanten im Gerät können zu Handverletzungen führen.</p> <p>→ Tragen Sie Handschuhe, um Verletzungen durch scharfe Kanten zu vermeiden.</p>

5.2 Abmessungen



Hinweis:

Die Aufstellung des Batterieschranks erfolgt rechts von der elektrischen Funktionseinheit.

5.2.1 Abmessungen elektrische Funktionseinheit und Batterieschrank nebeneinander aufgestellt



Abb. 4: Abmessungen elektrische Funktionseinheit und Batterieschrank nebeneinander aufgestellt (in mm)

5.2.2 Abmessungen elektrische Funktionseinheit



Abb. 5: Abmessungen elektrische Funktionseinheit (in mm)

5.2.3 Abmessungen Batterieschrank

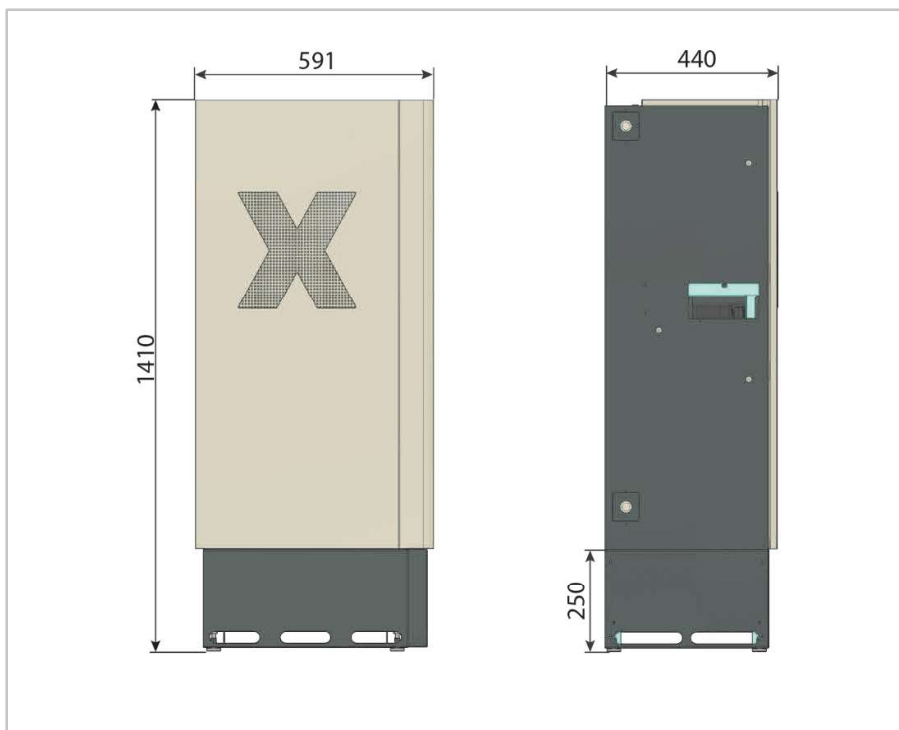


Abb. 6: Abmessungen Batterieschrank (in mm)

5.3 Gewicht (ohne Verpackung)

Komponente	Gewicht
S10 X Sockel	ca. 110 kg ca. 12 kg
Batterieschrank Sockel	ca. 40 kg ca. 12 kg
Batterien	Das Gewicht der Batterien ist herstellerabhängig.

5.4 Montagewerkzeuge


Für die Montage und Installation des Geräts benötigen sie die folgenden Werkzeuge:

- Schraubendrehersatz (inkl. Torx)
- Inbusschlüsselsatz
- Maulschlüsselsatz
- Drehmomentschlüssel
- Bohrmaschine
- Crimpzange
- Cuttermesser
- Seitenschneider
- Kombizange
- Wasserwaage
- Multimeter
- Drehfeldmesser

5.5 Gerät verpackt zum Montageort transportieren

- Zum Schutz vor Beschädigungen das Gerät in der Verpackung an den Montageort transportieren und erst dort auspacken!
- Die Batteriemodule ebenfalls erst am Einbauort auspacken!
- **Bewahren Sie die Original-Kartons der Batterien auf!**
Für den Fall eines Batterieaustausches kann die Batterie so sicher und entsprechend UN38.3 Gefahrgut-Klasse 9 transportiert werden. Dies gilt auch bezogen auf die spätere Entsorgung der Batterien.
- Bitte kontrollieren Sie nach dem Auspacken des Gerätes, ob Sie den vollständigen Lieferumfang erhalten haben (siehe Kapitel 4 „Lieferumfang und Transportkontrolle“, S. 28 f.).

5.6 Anforderungen an den Montageort

GEFAHR!	
	<p>Lebensgefahr durch versperrte Fluchtwege!</p> <p>Blockierte beziehungsweise zugestellte Fluchtwege können in Gefahrensituationen zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Fluchtwege müssen unbedingt erhalten bleiben. → Das Gerät nicht in Bereichen montieren, die Fluchtwege blockieren. → Gegenstände nicht im Bereich der Fluchtwege abstellen oder ablegen. → Stolperfallen wie hängende Kabel usw., vermeiden.

5.6.1 Montagebedingungen dem Kunden erläutern

Der zertifizierte Installateur ist dazu verpflichtet, seinem Kunden die Installations- und Montagebedingungen („Anforderungen an den Montageort“) ausreichend zu erläutern. So wird dem Kunden bewusst gemacht, dass die Installations- und Montagebedingungen dauerhaft einzuhalten sind.

Werden die Installations- und Montagebedingungen nicht dauerhaft eingehalten, besteht kein Garantieanspruch und die HagerEnergy GmbH behält sich die Prüfung der Möglichkeit zur Gewährleistung vor.

Die Installations- und Montagebedingungen sind für den Kunden jederzeit in der Bedienungsanleitung einsehbar.

5.6.2 Montageort sorgfältig auswählen

- Kellerräume in Überschwemmungsgebieten scheiden als Montageort aus.
- Der Montageort ist entsprechend der IP-Schutzart (IP20) des Geräts zu wählen.
- Räume, die höhere Brandschutzaufgaben erfordern oder Feuchträume sind, scheiden als Montageort aus (zum Beispiel Öltankraum, Carport usw.)!
- Die Aufstellung des Geräts an einem trockenen Ort ist zwingend erforderlich. Die klimatischen Bedingungen müssen zwingend eingehalten werden (siehe Kapitel 5.6.4 „Temperaturbereich und klimatische Bedingungen“, S. 36 f.). Insbesondere ist darauf zu achten, dass sich Heizgeräte nicht in unmittelbarer Nähe des Montageortes befinden.
- Die IP-Schutzart erfordert die Aufstellung im Innenbereich mit definierten klimatischen Bedingungen.
 - **Geeignet:** Ideale Montageorte sind zum Beispiel trockene Keller, Hausanschluss- und Hauswirtschaftsräume. Bei der Montage in der Nähe von Wohnbereichen darauf achten, dass Betriebsgeräusche des Gerätes (Lüftergeräusche usw.) störend sein können.
 - **Ungeeignet:** Gerät nicht im Außenbereich, nicht in der Garage und nicht auf dem Dachboden aufstellen!

- Der Montageort sollte eine Mindestgröße von 6 m² aufweisen.
- **Bodenbeschaffenheit des Aufstellortes:**
 - Die Montage des Geräts muss auf festem und ebenem Boden erfolgen.
 - Das Gerät wird **nicht** am Boden befestigt.

5.6.3 Wohn- und Schlafräume sind als Montageort nicht zulässig

- Das Gerät darf nicht in Wohn- und Schlafräumen installiert werden!

5.6.4 Temperaturbereich und klimatische Bedingungen

- Am Montageort ist ganzjährig der Betrieb im zulässigen Temperaturbereich zwischen +5 °C und +35 °C sicherzustellen.
Ein Betrieb außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu Funktionsausfall und Garantieverlust führen!
- Ausreichende Kühlung der Leistungselektronik sicherstellen. Der Kühlkörper kann eine Temperatur von über 80 °C erreichen.
 - Am Montageort ist zwischen Geräteoberkante und Raumdecke ein Mindestabstand von 200 mm zur Kühlung der Leistungselektronik einzuhalten.
 - Die Luftzirkulation hinter dem Gerät darf nicht behindert werden. Dadurch ist eine ausreichende Wärmeabfuhr sichergestellt.
 - Heizgeräte sollten sich nicht in unmittelbarer Nähe des Montageortes befinden.
- Die maximale Aufstellhöhe beträgt 2.000 m über NN.
Installationen in größerer Höhe sind nur auf Anfrage und unter Berücksichtigung von Derating-Faktoren möglich.

5.6.5 Mindestabstände



Hinweise:

- Die beschriebenen Mindestabstände müssen zwingend eingehalten werden und gelten für alle im Folgenden genannten Montagevarianten.
- Das Gerät muss für mögliche Serviceeinsätze frei und sicher zugänglich montiert sein.
- Den Freiraum vor, neben und über dem Gerät nicht zustellen.
- Die Aufstellung des Batterieschranks sollte rechts von der elektrischen Funktionseinheit erfolgen.
- Die Abstände auf den Maßzeichnungen sind nicht maßstabsgetreu abgebildet.

5.6.5.1 Grundsätzliche Mindestabstände

- Abstand von der Geräteoberkante zur Raumdecke: mindestens 200 mm
- Abstand zu den Raumwänden links und rechts: mindestens 300 mm
- Freiraum vor dem Gerät für Serviceeinsätze: mindestens 1.200 mm

5.6.5.2 Mindestabstände elektrische Funktionseinheit und Batterieschrank nebeneinander aufgestellt

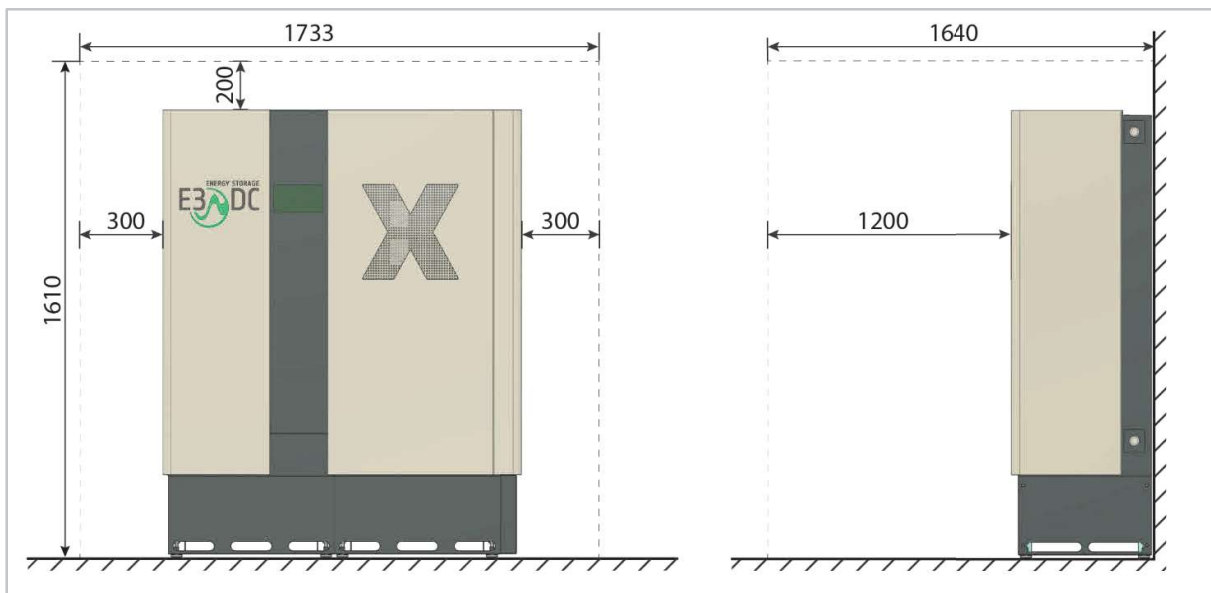


Abb. 7: Mindestabstände vor, neben und über der elektrischen Funktionseinheit und Batterieschrank (in mm)

5.6.5.3 Mindestabstände elektrische Funktionseinheit

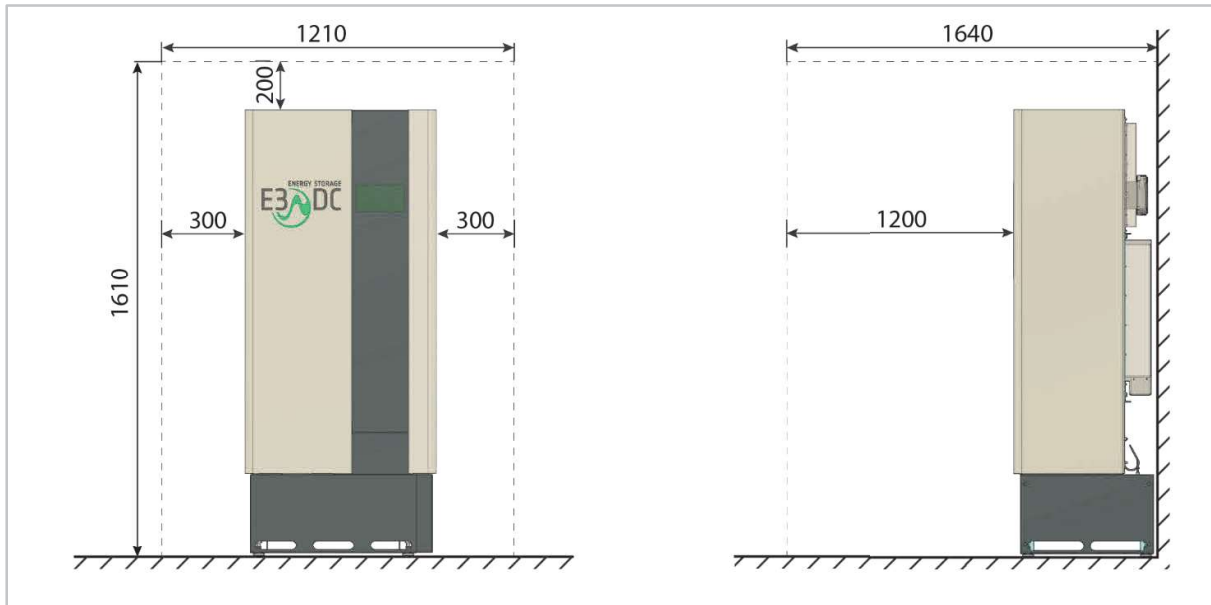


Abb. 8: Mindestabstände vor, neben und über der elektrischen Funktionseinheit (in mm)

5.6.5.4 Mindestabstände Batterieschrank

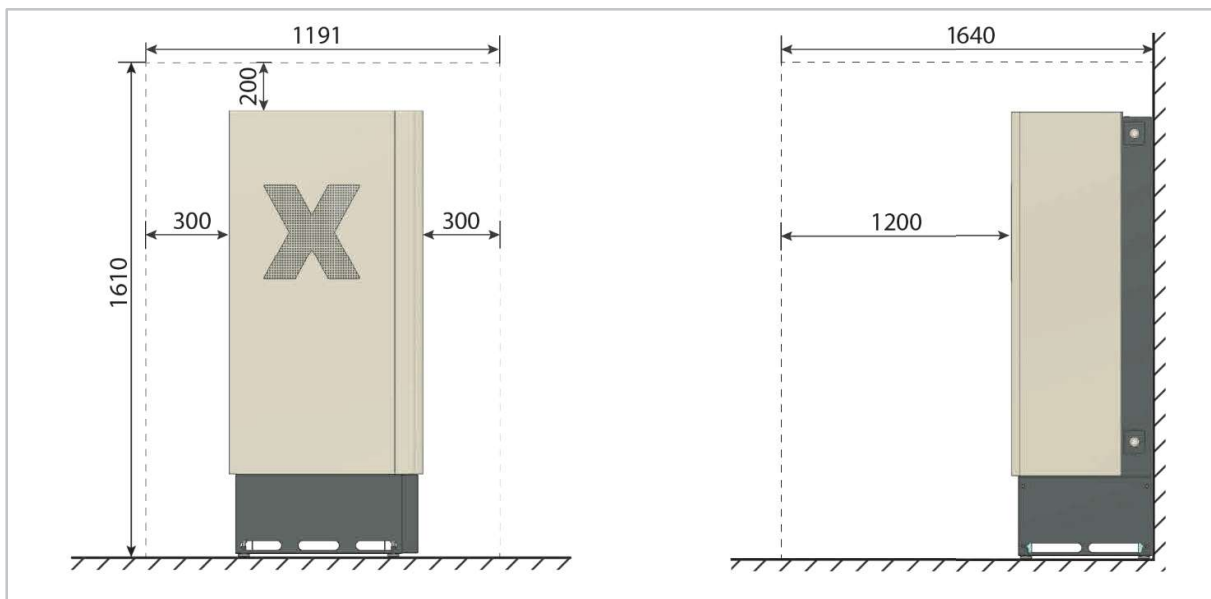


Abb. 9: Mindestabstände vor, neben und über dem Batterieschrank (in mm)

5.6.6 Montagevarianten mit Batterieschrank im Überblick

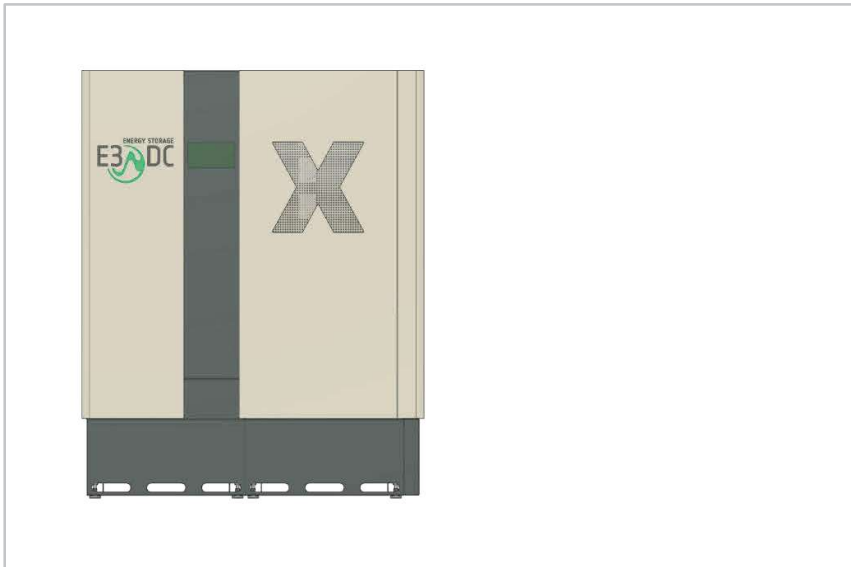


Abb. 10: Gerätekomponenten nebeneinander aufgestellt

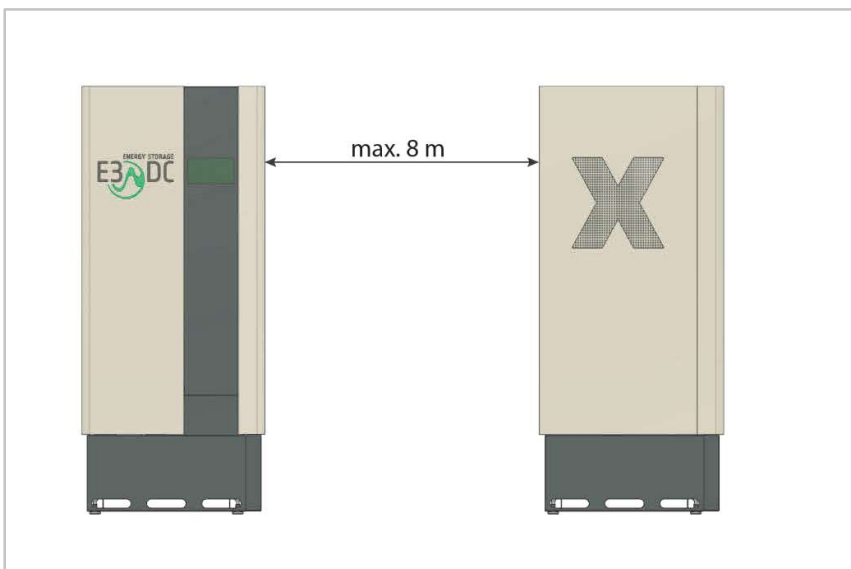



Abb. 11: Gerätekomponenten getrennt voneinander aufgestellt



Hinweis:

Die Entfernung zwischen den beiden Sockeln darf maximal acht Meter verlegte Leitungslänge nicht überschreiten.

5.7 Montage des Geräts

VORSICHT!	
	<p>Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht!</p> <p>Beachten Sie das Gewicht des Geräts bei der Montage.</p> <p>→ Der Auf- beziehungsweise Abbau des Geräts sollte durch zwei Personen erfolgen.</p>

ACHTUNG!	
<p>Beschädigung des Geräts bei unvorsichtiger Montage!</p> <p>Bei unvorsichtiger Montage kann das Gerät beschädigt oder verkratzt werden.</p> <p>→ Die Montage sollte mit großer Umsicht erfolgen, um Schäden am Gerät oder an der Lackschicht des Geräts zu vermeiden.</p>	

5.7.1 Montagevariante 1: Gerätekomponenten nebeneinander aufgestellt



Abb. 12: Elektrische Funktionseinheit und Batterieschrank nebeneinander aufgestellt

- Das Gerät steht auf ebenem und festem Boden. Es wird nicht am Boden befestigt.
- Bei dieser Montagevariante wird die elektrische Funktionseinheit des Geräts links neben den Batterieschrank gestellt und mit diesem verschraubt.

Die elektrische Funktionseinheit und der Batterieschrank werden mit je zwei Kippschutzbügeln an der Wand befestigt und vor dem Umkippen gesichert (siehe Kapitel 5.7.3 „Kippschutzbügel anbringen und verschrauben“, S. 61 f.).

- Die Mindestabstände müssen zwingend eingehalten werden (siehe Kapitel 5.6.5 „Mindestabstände“, S. 37 f).

5.7.1.1 Sockel aufstellen

Vorgehensweise:

- 1 Den Sockel für die elektrische Funktionseinheit [1] und den Sockel für den Batterieschrank [2] an einer geeigneten Stelle nebeneinander wie abgebildet auf den Boden stellen.
- 2 Die PE-Leitung [3] vom Sockel des Batterieschranks entfernen und zur Seite legen.
- 3 Die Innensechskantschrauben [4] M 8 x 20 und Unterlegscheiben aus beiden Sockeln herausdrehen und zur Seite legen.

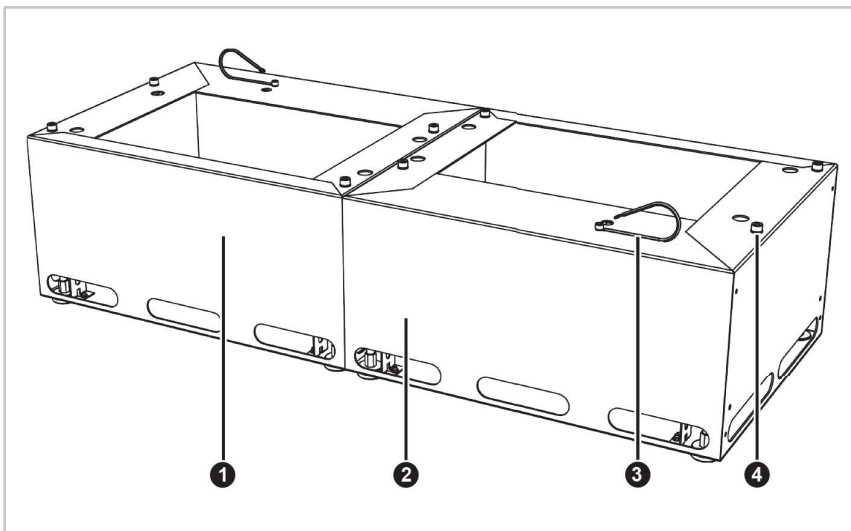


Abb. 13: Sockel aufstellen

- 4 Alle Stellfüße [1] mit einem Innensechskantschlüssel (5 mm) so einstellen, dass beide Sockel waagrecht stehen. Die Oberseiten beider Sockel müssen gleich hoch sein.
- 5 Die ausgerichteten Stellfüße mit den Sechskantern [2] mit einem Gabelschlüssel (SW 16) festziehen.

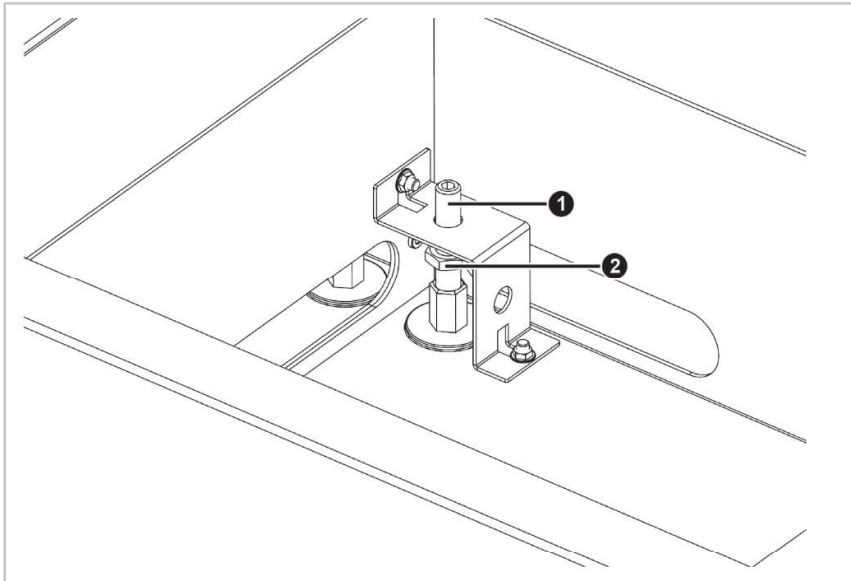


Abb. 14: Sockel ausrichten

5.7.1.2 Die elektrische Funktionseinheit aufstellen

Vorgehensweise:

- 1 Die elektrische Funktionseinheit mit zwei Personen auf den linken Sockel stellen.
- 2 Die vier zuvor entnommenen Innensechskantschrauben M 8 x 20 [1] und Unterlegscheiben (siehe Kapitel 5.7.1.1 „Sockel aufstellen“, S. 41 f.) durch die Löcher in der elektrischen Funktionseinheit stecken und mit dem Sockel verschrauben.
- 3 Prüfen, ob das PE-Kabel [2] auf der Rückseite nach unten zeigt. Gegebenenfalls die Sechskantmutter lösen und das Kabel nach unten drehen.

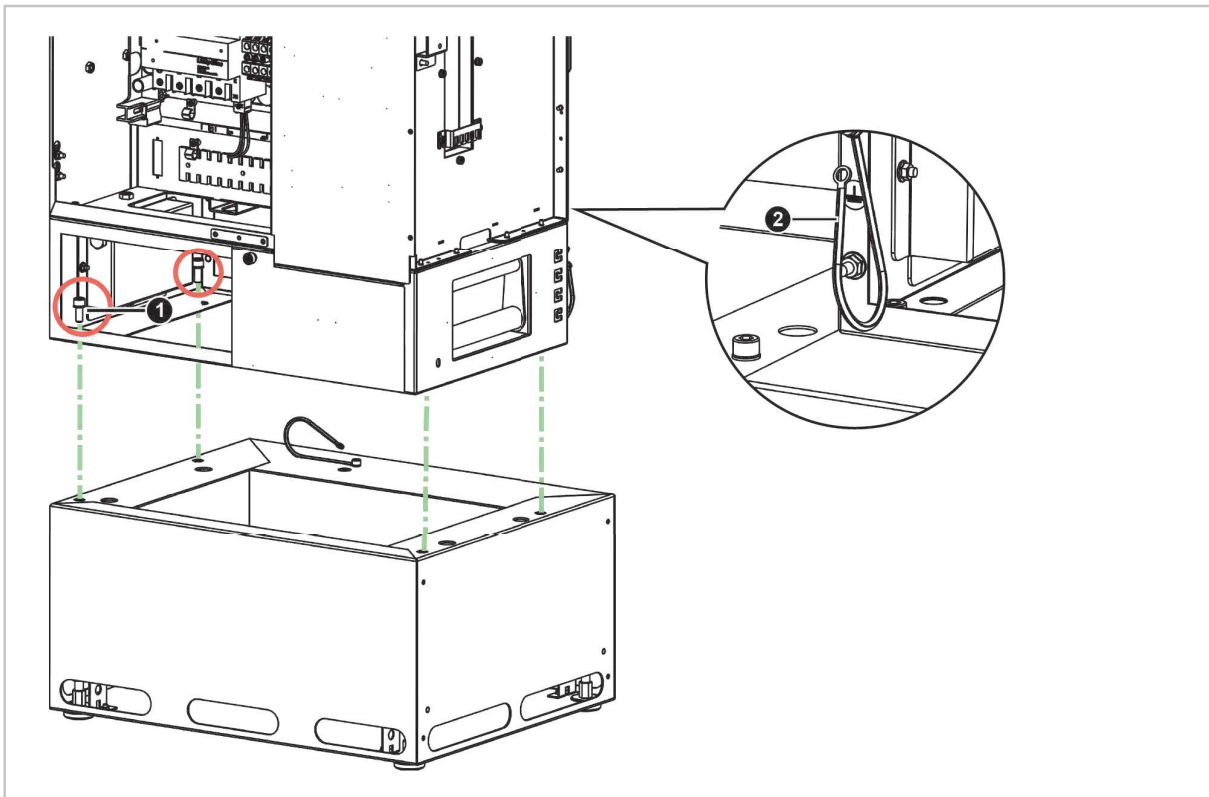


Abb. 15: Sockel und elektrische Funktionseinheit verschrauben (Batterieschranksockel ist nicht abgebildet)

- 4 Beide Sechskantmutter M 4 [2] lösen.
- 5 Den Halter [1] nach oben abnehmen. Er wird nicht weiter benötigt.
- 6 Beide Sechskantmutter M 4 [2] wieder festziehen.

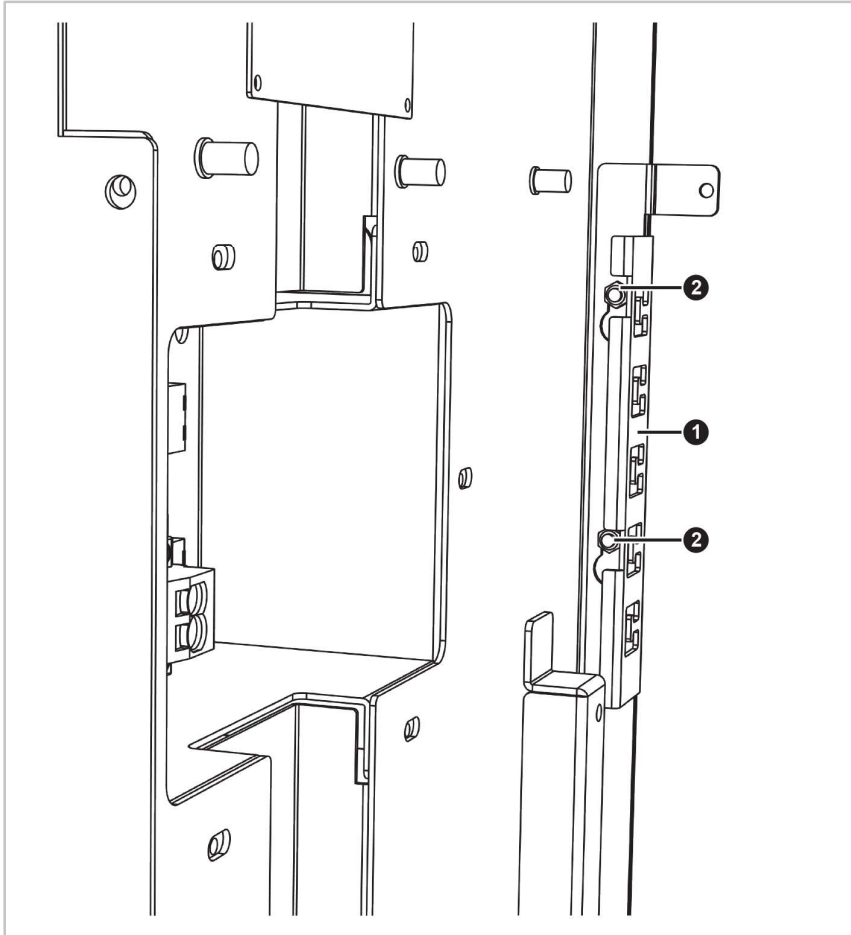


Abb. 16: Winkel demontieren

- 7 Die drei Halter [1] und den Halter [2] auf die Bolzen an der rechten Seite der elektrischen Funktionseinheit wie abgebildet setzen.
- 8 Auf alle Bolzen Unterlegscheiben legen und mit Sechskantmuttern M 5 festschrauben.

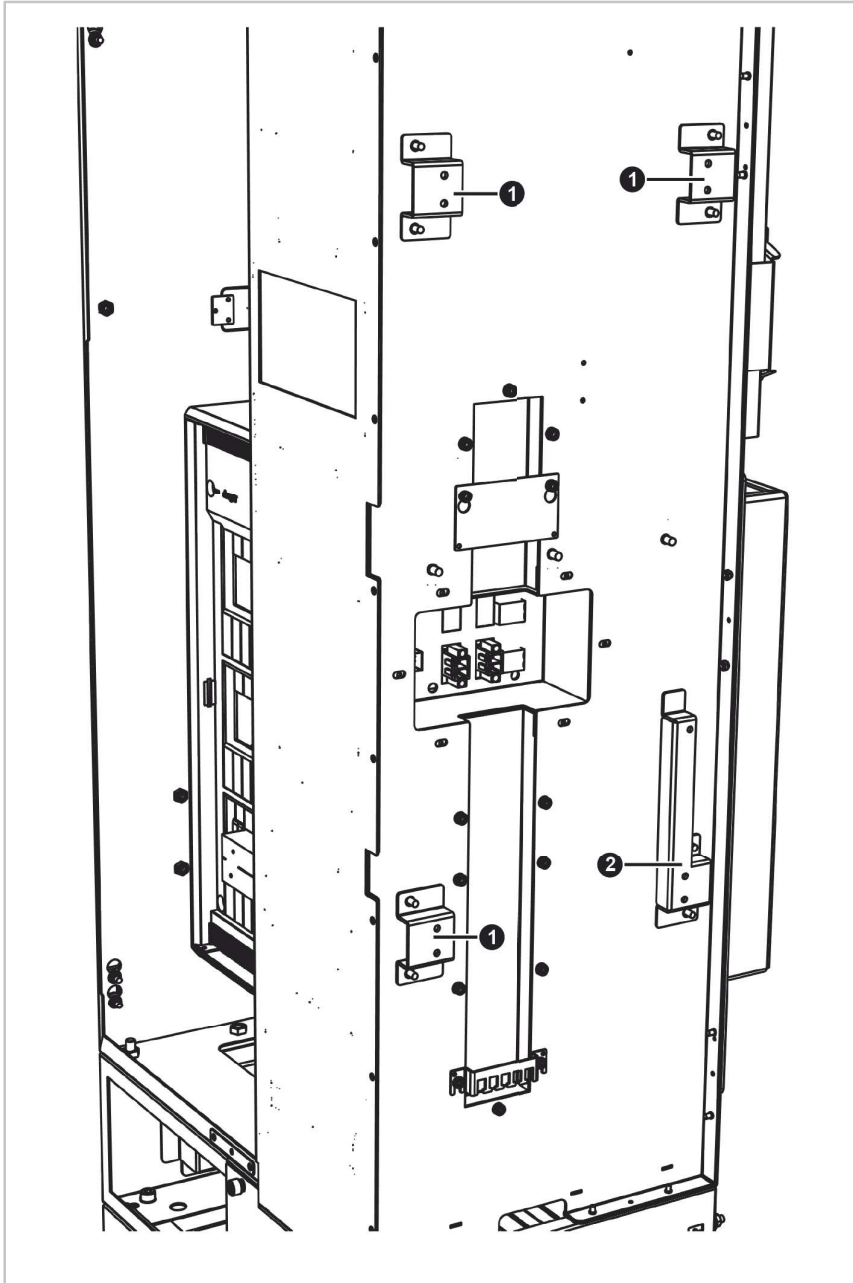


Abb. 17: Halter zur Verbindung mit dem Batterieschrank montieren

5.7.1.3 Batterieschrank aufstellen

Vorgehensweise:

- 1 Die beiden Innensechskantschrauben M 3 x 6 [1] auf der linken Seite lösen und zur Seite legen.
- 2 Die Verschlussplatte [2] abnehmen. Sie wird nicht weiter benötigt.
- 3 Die beiden Innensechskantschrauben M 3 x 6 [1] wieder eindrehen.
- 4 Die Stopfen [3] herausziehen und zur Seite legen.
- 5 Den Stopfen [4] herausziehen.

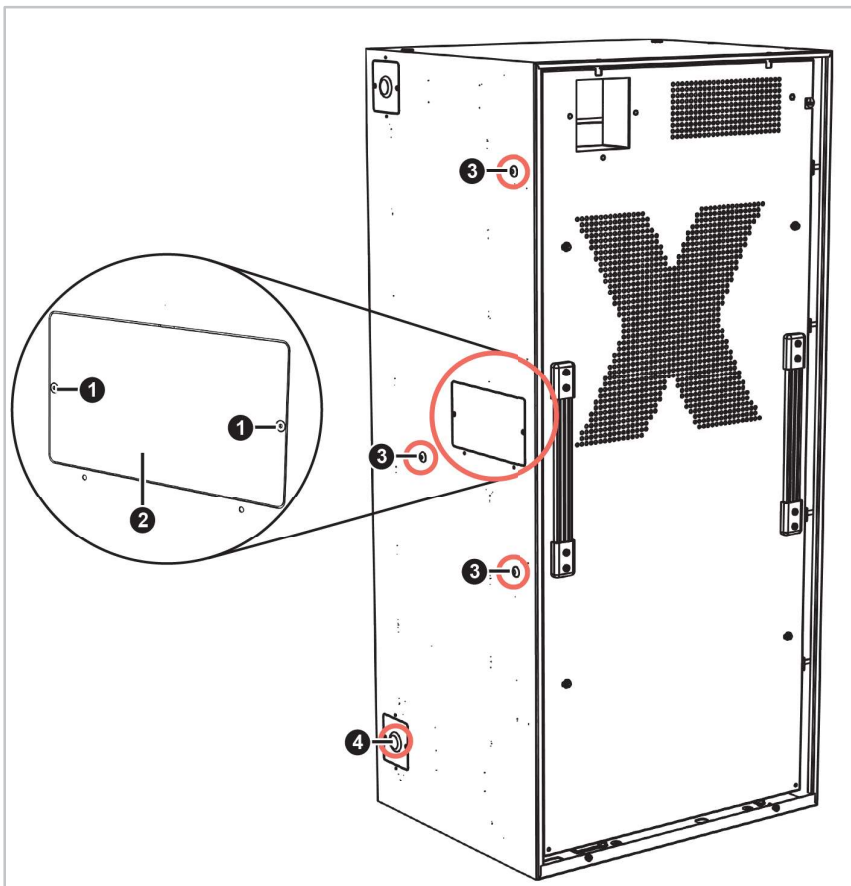


Abb. 18: Verschlussplatte abnehmen

- 6 Den Batterieschrank mit zwei Personen auf den Sockel stellen.
- 7 Die vier Flanschmutter [1] abnehmen und zur Seite legen.
- 8 Das Fingerschutzblech [2] abnehmen und zur Seite stellen.

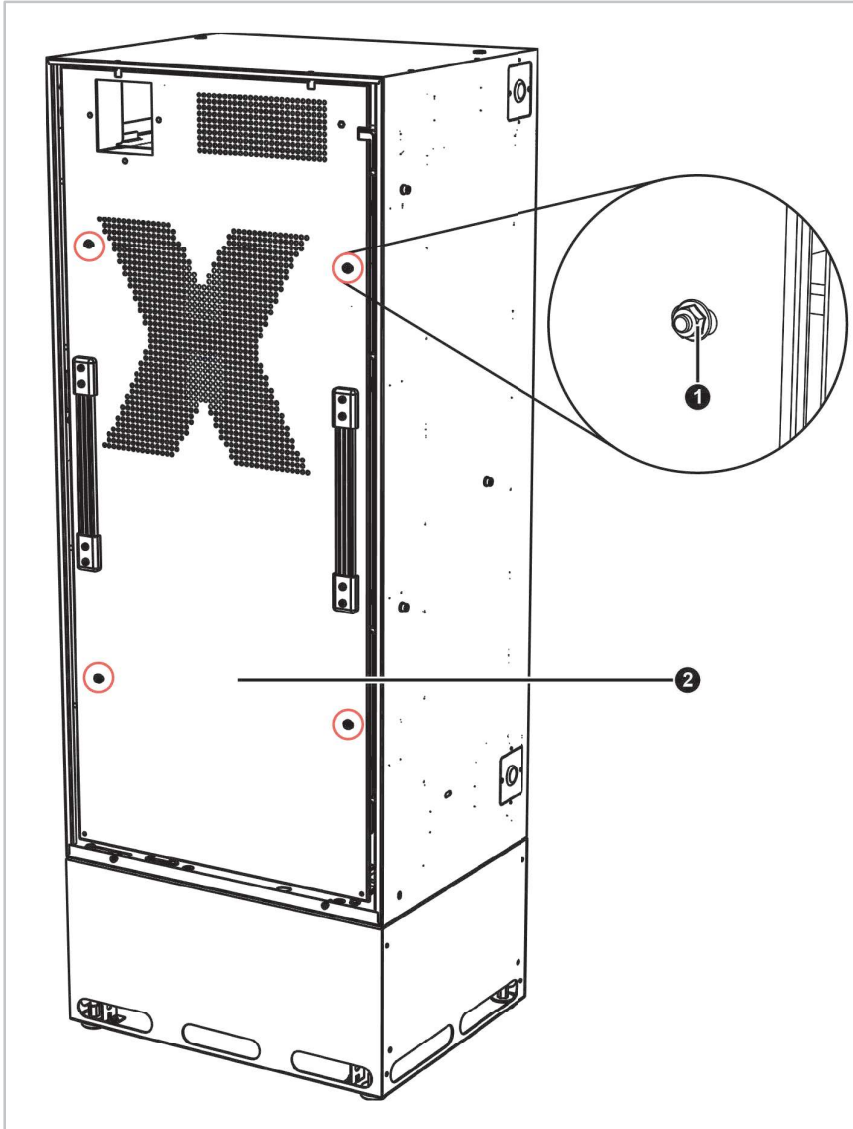


Abb. 19: Fingerschutzblech entfernen (Sockel der elektrischen Funktionseinheit ist nicht abgebildet)

9 Die acht Torx-Schrauben M 4 x 8 [1] der beiden Haltestreben lösen.

10 Beide Haltestreben [2] nach innen schieben, entfernen und zur Seite legen.

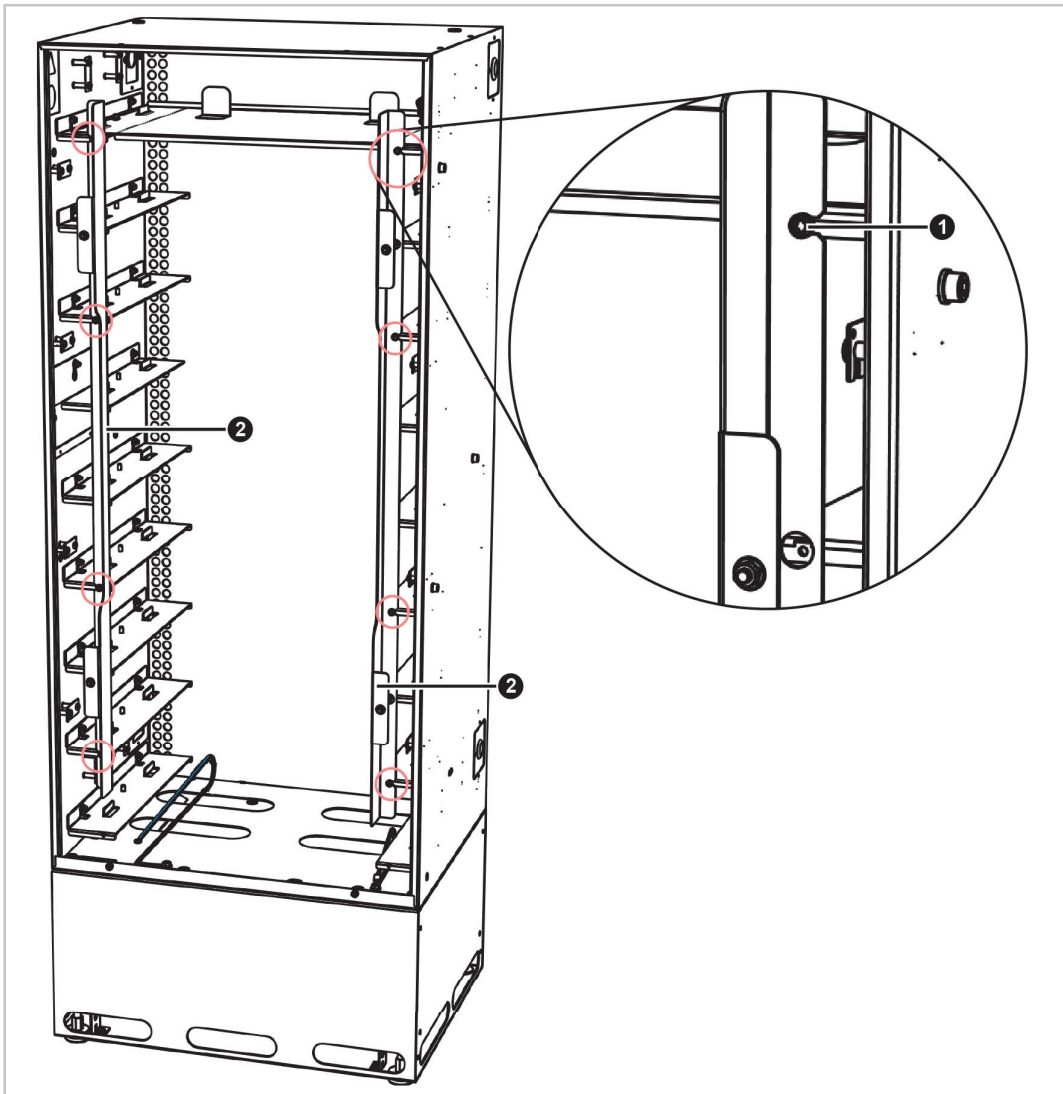


Abb. 20: Haltestreben entfernen (Sockel der elektrischen Funktionseinheit ist nicht abgebildet)

- 11 Am linken und rechten unteren Batteriehaltewinkel [1] je zwei Flanschmuttern M 5 [2] lösen.
- 12 Den linken und rechten unteren Batteriehaltewinkel [1] nach oben abziehen und zur Seite legen.

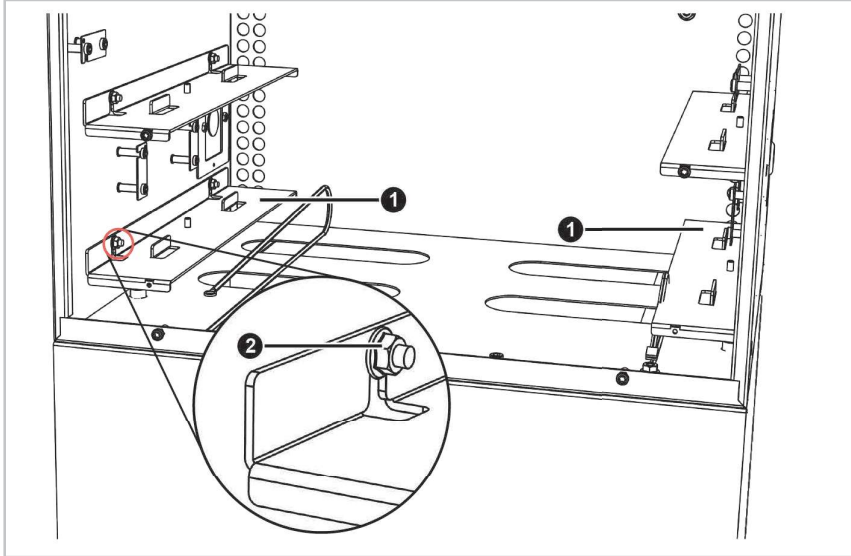


Abb. 21: Batteriehaltewinkel entfernen

- 13** Die vier zuvor entnommenen Innensechskantschrauben M 8 x 20 [1] und Unterlegscheiben (siehe Kapitel 5.7.1.1 „Sockel aufstellen“, S. 41) durch die Löcher im Batterieschrank stecken und mit dem Sockel verschrauben.

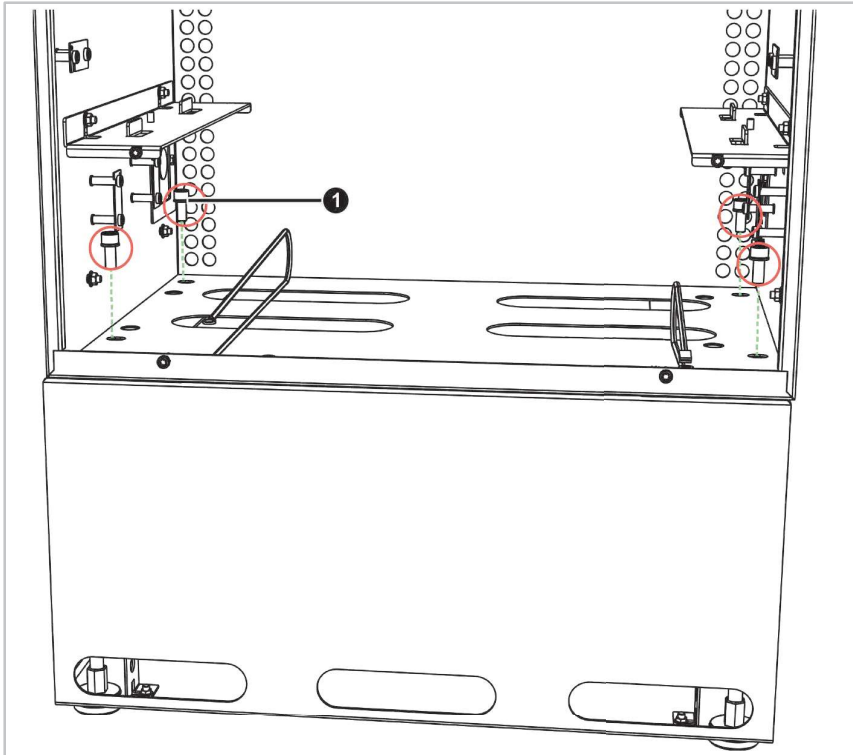


Abb. 22: Sockel und Batterieschrank verschrauben

- 14** Den linken und rechten unteren Batteriehaltewinkel [1] wieder auf die Bolzen auflegen.
15 Den linken und rechten unteren Batteriehaltewinkel [1] mit je zwei Flanschnuttern M 5 [2] wieder festziehen.

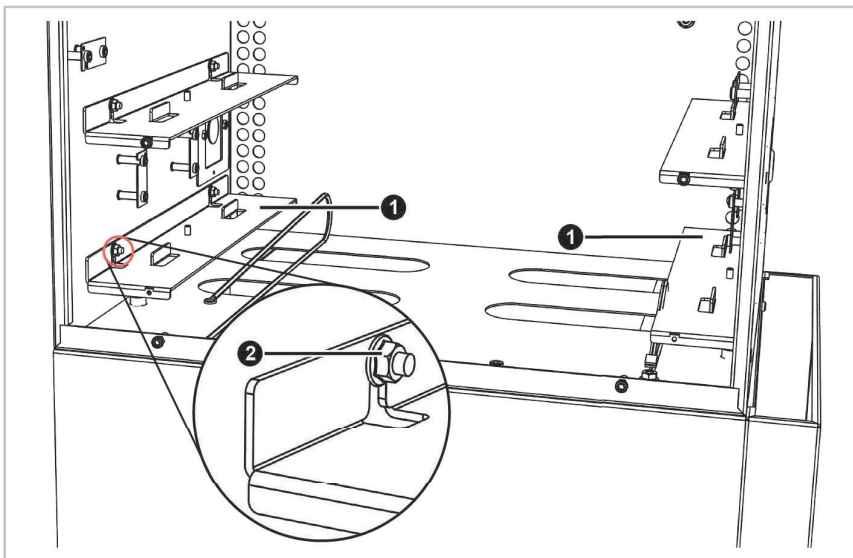


Abb. 23: Batteriehaltewinkel wieder befestigen

5.7.1.4 Elektrische Funktionseinheit und Batterieschrank miteinander verbinden

Vorgehensweise:

- 1 Die drei Innensechskantschrauben M 6 x 12 [1] und die Unterlegscheiben an der rechten Seite des Batterieschranks herausdrehen.
- 2 Die drei Innensechskantschrauben an der linken Innenseite des Batterieschranks einstecken und mit der elektrischen Funktionseinheit verschrauben.
- 3 Die entnommenen Stopfen (siehe Kapitel 5.7.1.3 „Batterieschrank aufstellen“, S. 46) in die Löcher an der rechten Seite einstecken.

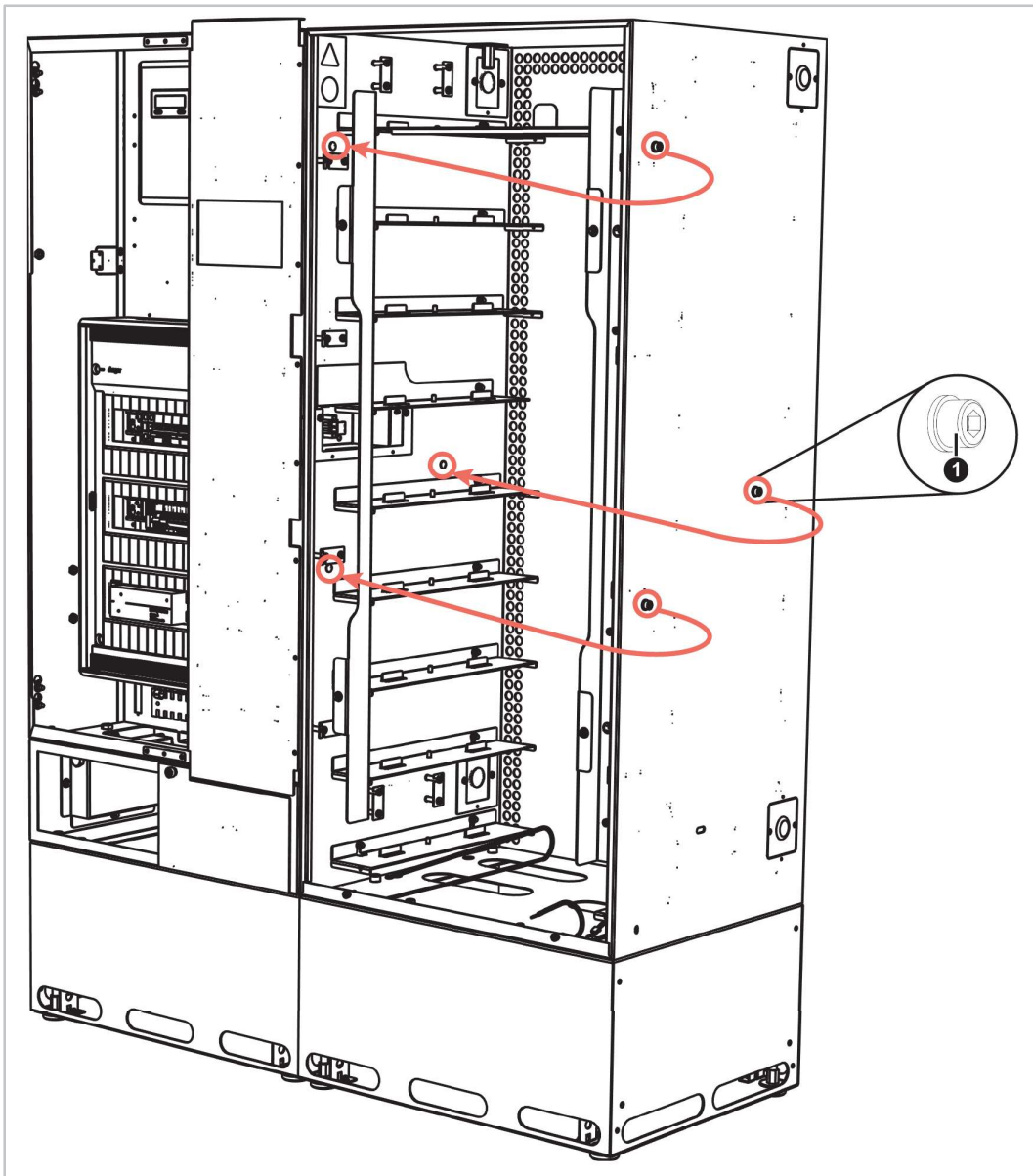


Abb. 24: Elektrische Funktionseinheit und Batterieschrank verbinden

5.7.2 Montagevariante 2: Gerätekomponenten getrennt voneinander aufgestellt

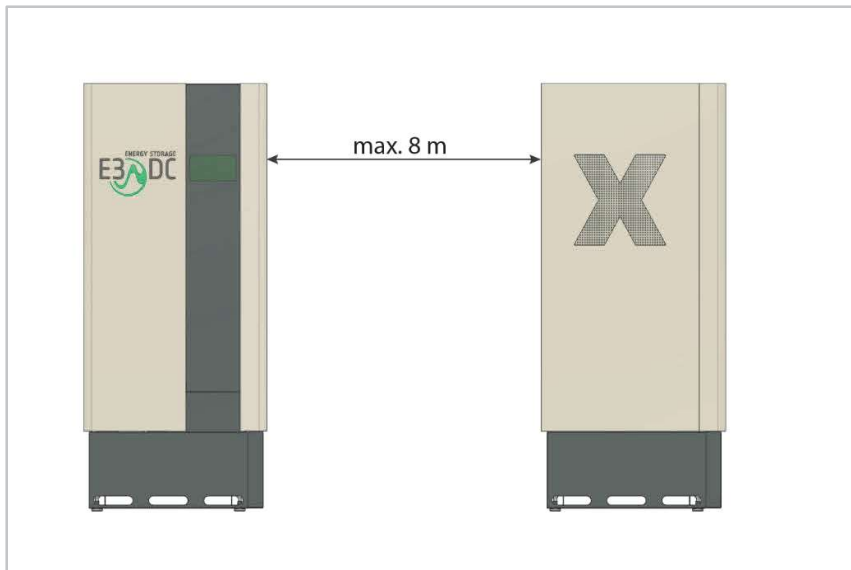


Abb. 25: Komponenten nebeneinander aufgestellt

- Die elektrische Funktionseinheit und der Batterieschrank stehen auf ebenem und festem Boden. Sie werden nicht am Boden befestigt.
- Bei dieser Montagevariante werden die elektrische Funktionseinheit und der Batterieschrank separat aufgestellt. Die Entfernung zwischen elektrischer Funktionseinheit und Batterieschrank darf maximal acht Meter verlegte Leitungslänge nicht überschreiten.
 - Die elektrische Funktionseinheit und der Batterieschrank werden mit je zwei Kippschutzbügeln an der Wand befestigt und vor dem Umkippen gesichert (siehe Kapitel 5.7.3 „Kippschutzbügel anbringen und verschrauben“, S. 61 f.).
- Die Mindestabstände müssen zwingend eingehalten werden (siehe Kapitel 5.6.5 „Mindestabstände“, S. 37 f.).

5.7.2.1 Sockel aufstellen

ACHTUNG!

Beschädigung des Geräts bei unvorsichtiger Montage!

Bei unvorsichtiger Montage kann das Gerät beschädigt oder verkratzt werden.

→ Die Montage sollte mit großer Umsicht erfolgen, um Schäden am Gerät oder an der Lackschicht des Geräts zu vermeiden.

Vorgehensweise:

- 1 Beide Sockel [1] an geeigneten Stellen auf den Boden stellen.



Hinweis:

Die Entfernung zwischen den beiden Sockeln darf maximal acht Meter verlegte Leitungslänge nicht überschreiten.

- 2 Alle Innensechskantschrauben [2] M 8 x 20 und Unterlegscheiben aus dem Sockel herausdrehen und zur Seite legen.

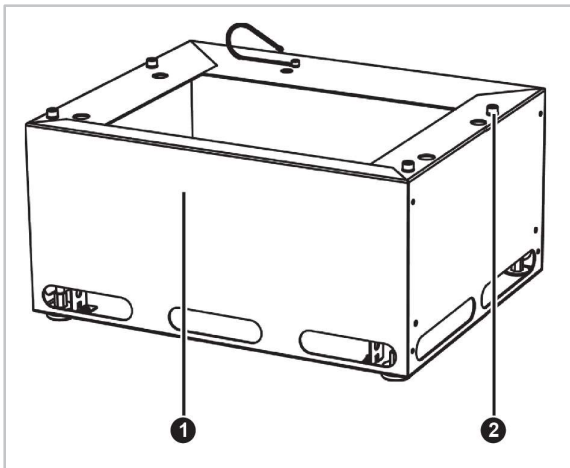
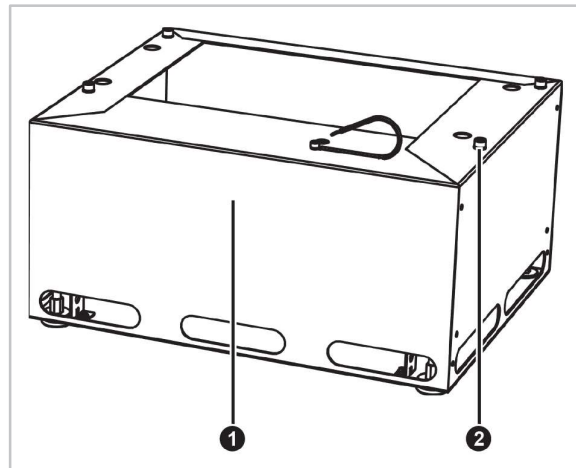


Abb. 26: Sockel der elektrischen Funktionseinheit



Sockel des Batterieschranks

- 3 Alle Stellfüße [1] mit einem Innensechskantschlüssel (5 mm) so einstellen, dass beide Sockel waagrecht stehen.
- 4 Die ausgerichteten Stellfüße mit den Sechskantmutter [2] (SW 16 mm) festziehen.

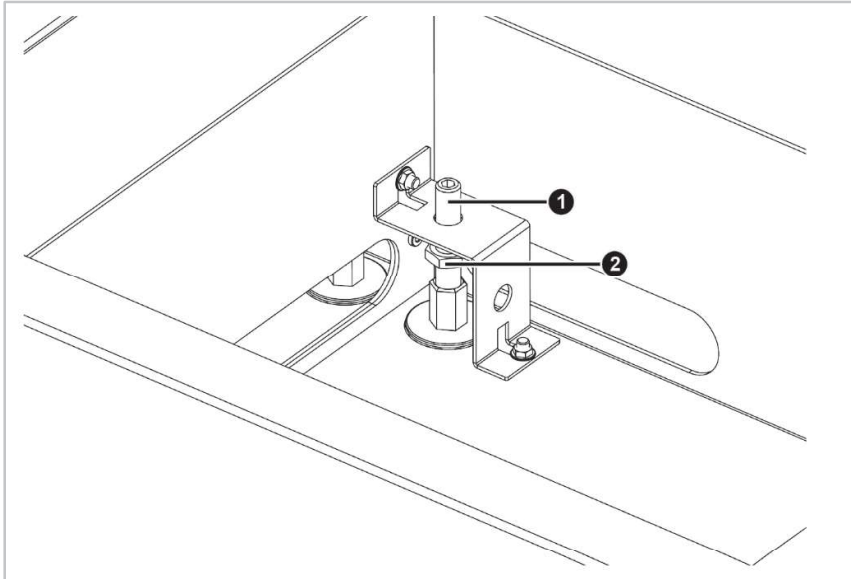


Abb. 27: Sockel ausrichten

5.7.2.2 Die elektrische Funktionseinheit aufstellen

Vorgehensweise:

- 1 Die elektrische Funktionseinheit mit zwei Personen auf den Sockel stellen.
- 2 Die vier zuvor entnommenen Innensechskantschrauben M 8 x 20 [1] und Unterlegscheiben durch die Löcher in der elektrischen Funktionseinheit stecken und mit dem Sockel verschrauben.
- 3 Prüfen, ob das PE-Kabel [2] nach unten zeigt. Gegebenenfalls die Sechskantmutter lösen und das Kabel nach unten drehen.

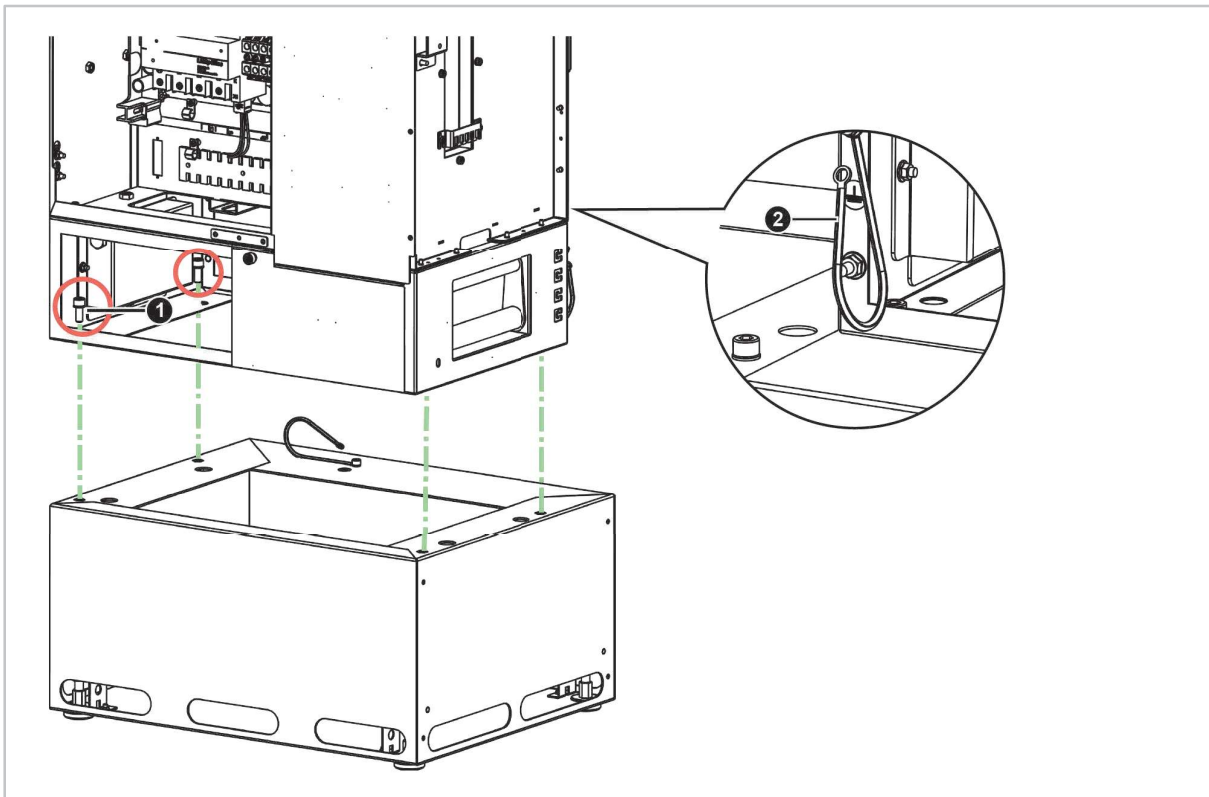


Abb. 28: Sockel und elektrische Funktionseinheit verschrauben

5.7.2.3 Den Batterieschrank aufstellen

Vorgehensweise:

- 1 Die beiden Innensechskantschrauben M 3 x 6 [1] auf der linken Seite lösen und zur Seite legen.
- 2 Die Verschlussplatte [2] abnehmen. Sie wird nicht weiter benötigt.
- 3 Die beiden Innensechskantschrauben M 3 x 6 [1] wieder eindrehen.

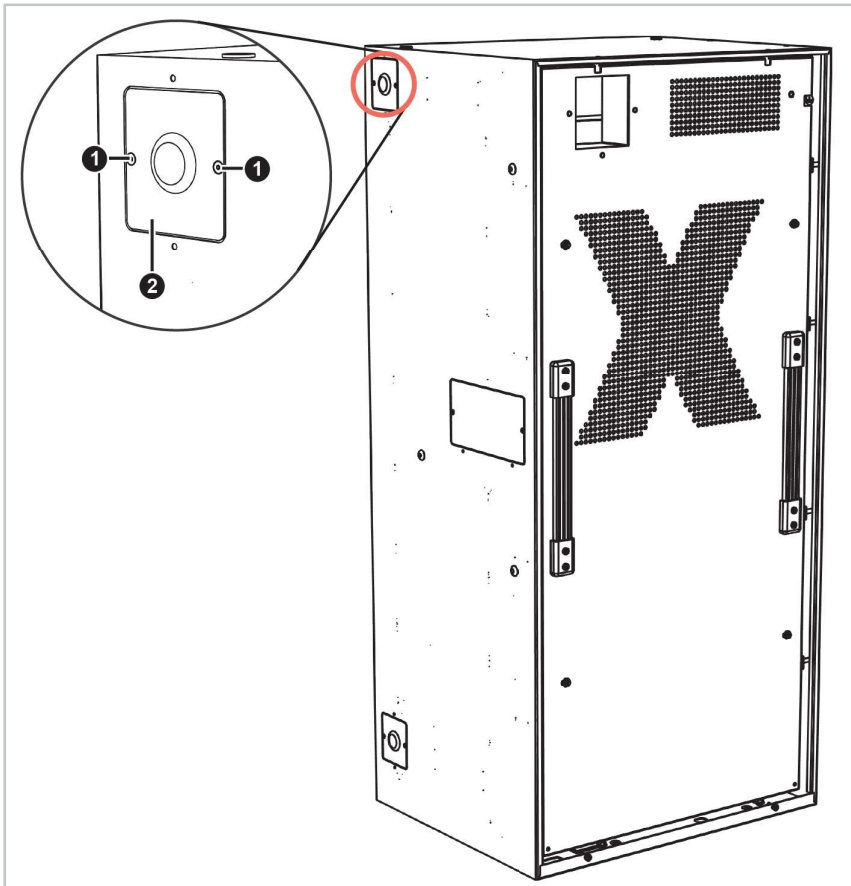


Abb. 29: Verschlussplatte abnehmen

- 4 Den Batterieschrank mit zwei Personen auf den Sockel stellen.
- 5 Die vier Flanschmutter [1] abnehmen und zur Seite legen.
- 6 Das Fingerschutzblech [2] abnehmen und zur Seite stellen.

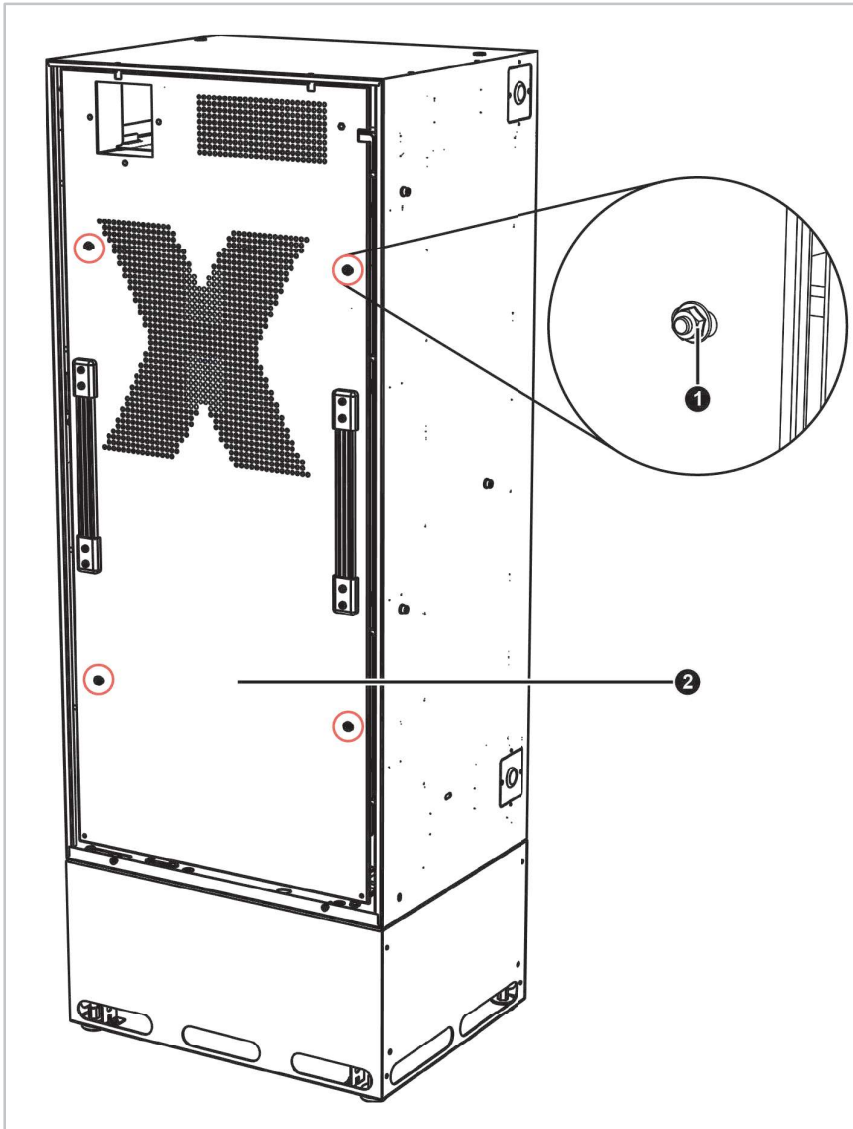


Abb. 30: Fingerschutzblech entfernen

- 7 Alle Torx-Schrauben M 4 x 8 [1] lösen – nicht abnehmen.
- 8 Beide Haltestreben [2] nach innen schieben, entfernen und zur Seite legen.

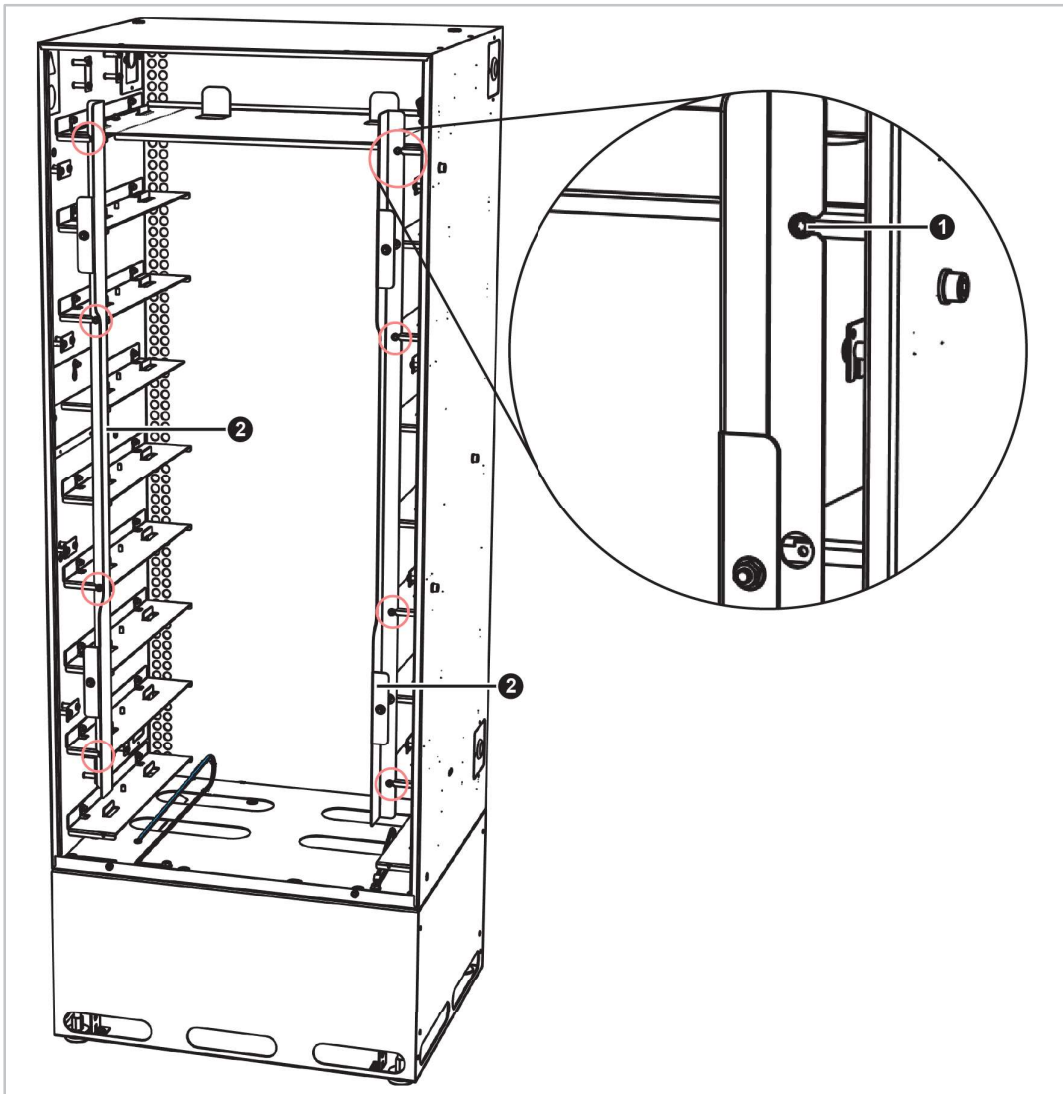


Abb. 31: Haltestreben entfernen

- 9 Am linken und rechten unteren Batteriehaltewinkel [1] je zwei Flanschmutter M 5 [2] lösen.
- 10 Den linken und rechten unteren Batteriehaltewinkel [1] nach oben abziehen und zur Seite legen.

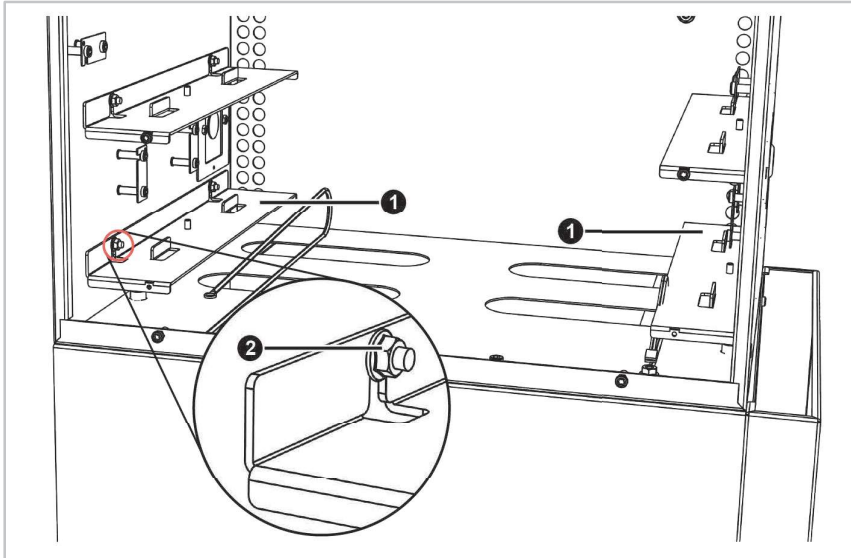


Abb. 32: Batteriehaltewinkel entfernen

- 11** Die vier zuvor entnommenen Innensechskantschrauben M 8 x 20 [1] und Unterlegscheiben (siehe Kapitel 5.7.2.1 „Sockel aufstellen“, S. 53) durch die Löcher im Batterieschrank stecken und mit dem Sockel verschrauben.

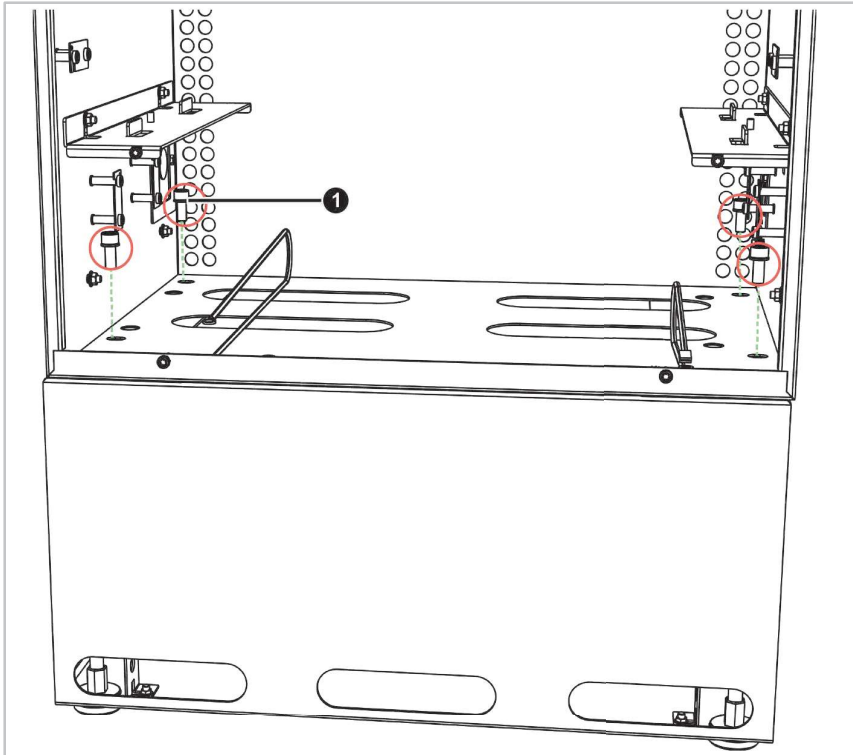


Abb. 33: Sockel und Batterieschrank verschrauben

- 12** Den linken und rechten unteren Batteriehaltewinkel [1] wieder auf die Bolzen auflegen.
- 13** Den linken und rechten unteren Batteriehaltewinkel [1] mit je zwei Flanschnuttern M 5 [2] wieder festziehen.

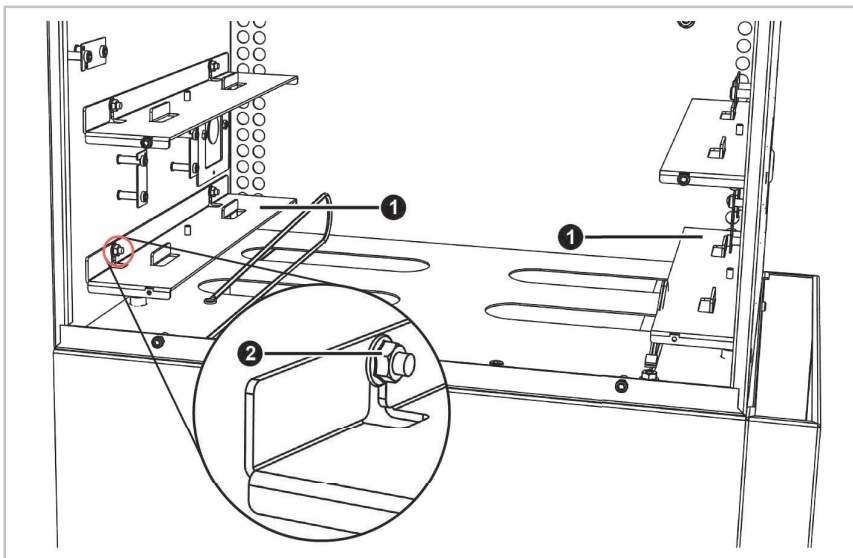


Abb. 34: Batteriehaltewinkel wieder befestigen

5.7.3 Kippschutzbügel anbringen und verschrauben

ACHTUNG!

Beschädigung des Wechselrichters durch Schmutz und Staub!

Schmutz und Staub im Kühlkörper des Wechselrichters können die Kühlleistung beeinträchtigen und zur Zerstörung des Wechselrichters führen.

→ Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um das Eindringen von Schmutz- und Staubpartikeln in das Gerät zu verhindern.



Hinweis:

Dübel, Schrauben und Unterlegscheiben zur Befestigung der beiden Kippschutzbügel an der Wand sind **nicht** im Lieferumfang enthalten!

Vorgehensweise:

- 1 Darauf achten, dass die elektrische Funktionseinheit und der Batterieschrank passend zur Montagewand ausgerichtet sind.
- 2 Die Kippschutzbügel jeweils links und rechts auf der Oberseite der elektrischen Funktionseinheit und des Batterieschranks passend zur Montagewand anlegen.
- 3 Die Kippschutzbügel anschrauben.
 - Für die elektrische Funktionseinheit das hintere Langloch des jeweiligen Kippschutzbügels verwenden.
 - Für den Batterieschrank das vordere Langloch des jeweiligen Kippschutzbügels verwenden.
 - Das Verschraubungsmaterial liegt bei:
 - zwei Stück Zylinderschraube mit Innensechskant M 10 x 20
 - zwei Stück Unterlegscheibe

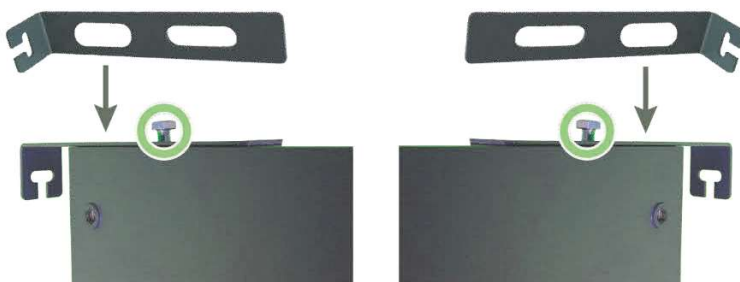


Abb. 35: Kippschutzbügel passend anlegen

- 4 Die Bohrlöcher (jeweils zwei Stück für die elektrische Funktionseinheit und den Batterieschrank) für die Befestigung der Kippschutzbügel an der Montagewand anzeichnen.

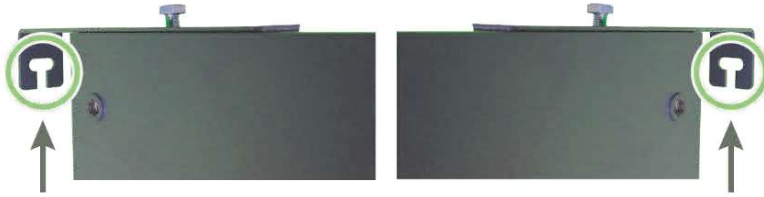


Abb. 36: Bohrlöcher anzeichnen

- 5 Nach dem Anzeichnen der Bohrlöcher die Kippschutzbügel abschrauben.
- 6 Die elektrische Funktionseinheit/den Batterieschrank vorziehen, um sicher an der Montagewand arbeiten zu können.
- 7 An den angezeichneten Stellen Löcher in die Montagewand bohren.
- 8 Geeignete Dübel in die Bohrlöcher stecken.
- 9 Die Kippschutzbügel mit geeigneten Schrauben und Unterlegscheiben an der Montagewand befestigen.

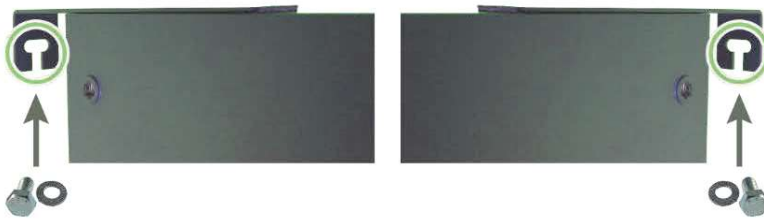


Abb. 37: Kippschutzbügel an der Montagewand befestigen

- 10 Die elektrische Funktionseinheit/den Batterieschrank an die Montagewand schieben und mit den Kippschutzbügeln verschrauben.

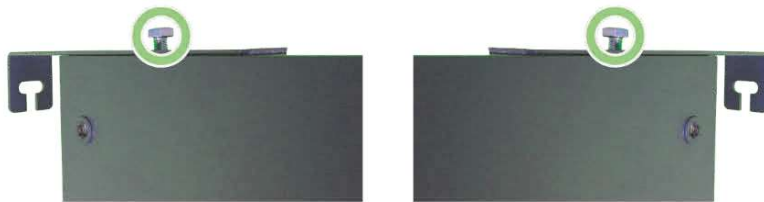


Abb. 38: Gerät mit den beiden Kippschutzbügeln verschrauben

5.7.4 Sockelanbauteil montieren

**Hinweise:**

Sind die elektrische Funktionseinheit und der Batterieschrank nebeneinander aufgestellt, wird das Sockelanbauteil nur am Batterieschrank montiert.

Sind die elektrische Funktionseinheit und der Batterieschrank getrennt aufgestellt, werden die Sockelanbauteile an der elektrischen Funktionseinheit und am Batterieschrank montiert.

Vorgehensweise:

- 1 Die Linsenkopfschrauben M 4 x 16 [1] aus der Verpackung der Sockelanbauteils entnehmen.
- 2 Die Linsenkopfschrauben an der rechten Seite des Sockels so tief einschrauben, dass zwischen Schraubenkopf und Sockel ungefähr 3 mm Luft bleiben.

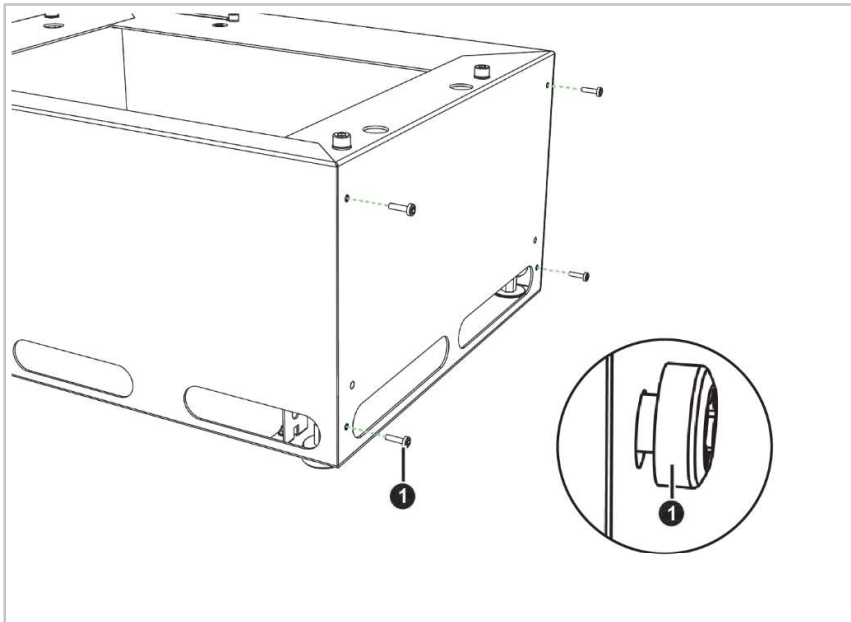


Abb. 39: Linsenkopfschrauben in Sockel einschrauben (Abbildung ohne Funktionseinheit/Batterieschrank)

- 3 Das Sockelanbauteil [2] auf die Linsenkopfschrauben stecken und nach unten drücken.
- 4 Mit einem Torx-Schraubendreher (T20) die Linsenkopfschrauben festziehen.

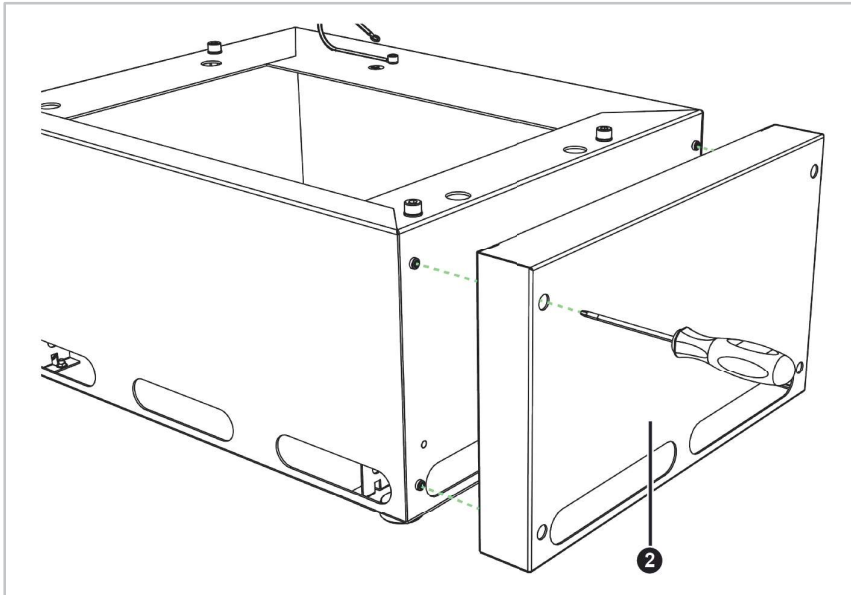


Abb. 40: Sockelanbauteil festziehen (Abbildung ohne Funktionseinheit/Batterieschrank)

5.7.5 Scharniertür des Gehäuses anbringen und erden

Die Scharniertür verschließt den AC-Anschlussraum. Sie ist mit zwei Scharnieren versehen, die am Gehäuse der elektrischen Funktionseinheit befestigt werden müssen.

Vorgehensweise:

- 1 Die beiden Scharniere [1] der Tür aufklappen.
- 2 Die Bolzen mit den aufgeschraubten Muttern [2] des oberen und unteren Scharniers durch die jeweiligen Langlöcher des Gehäuses der elektrischen Funktionseinheit führen.
- 3 Die Tür vorsichtig absenken.
- 4 Die Muttern anziehen.
- 5 Das links am Gehäuse befestigte PE-Kabel mit der mitgelieferten Zylinderkopfschraube [3] an der Gehäusetür (unterhalb des oberen Scharniers) befestigen.

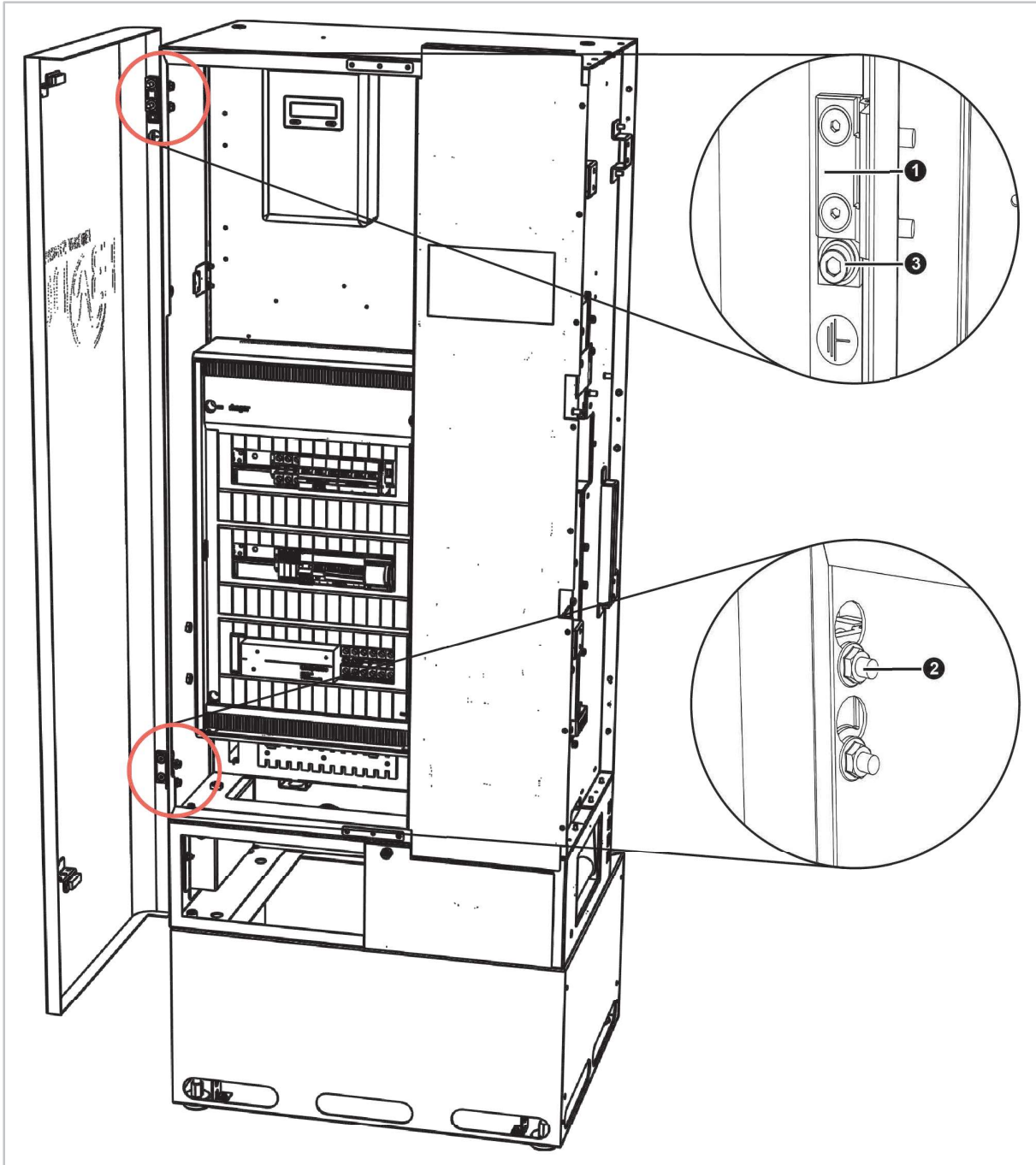


Abb. 41: Linke Gehäusetür anbringen und erden

5.8 PE-Verkabelungen vornehmen/prüfen

5.8.1 Sockel mit Batterieschrank erden

Vorgehensweise:

- 1 Die entnommene PE-Leitung [1] (siehe Kapitel 5.7.1.1 „Sockel aufstellen“, S. 41) wieder montieren.
- 2 Die Sechskantmutter M 5 [2] lösen und abnehmen.
- 3 Den zweiten Ringkabelschuh der PE-Leitung [1] auf den Erdungsbolzen stecken.
- 4 Die Sechskantmutter [2] wieder aufsetzen und festziehen.

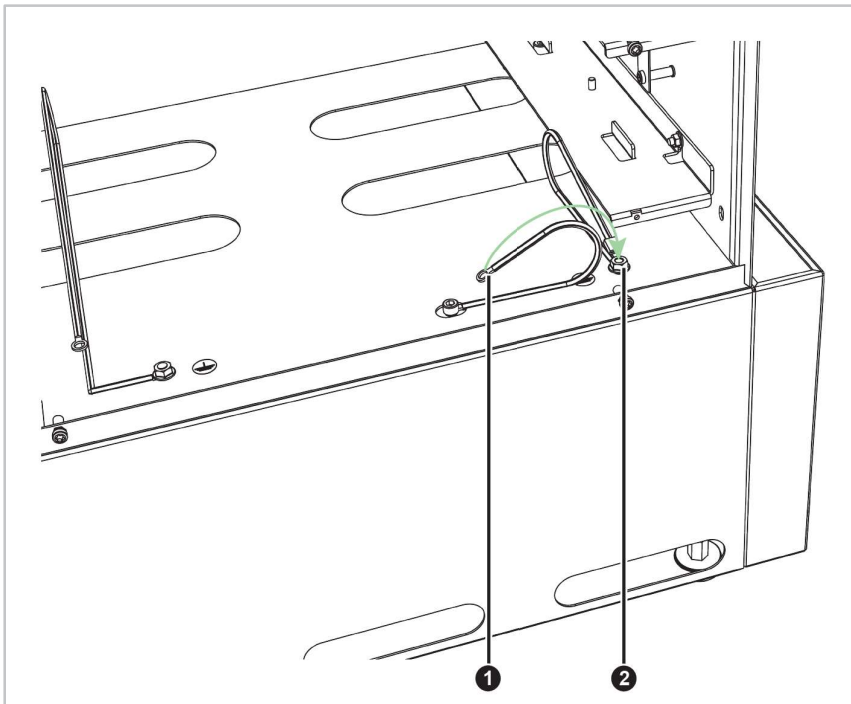


Abb. 42: PE-Leitung an Sockel montieren

5.8.2 Batterieschrank mit elektrischer Funktionseinheit erden

Vorgehensweise:

- 1 Den Ringkabelschuh [1] des PE-Kabels durch die Öffnung im Batterieschrank stecken.

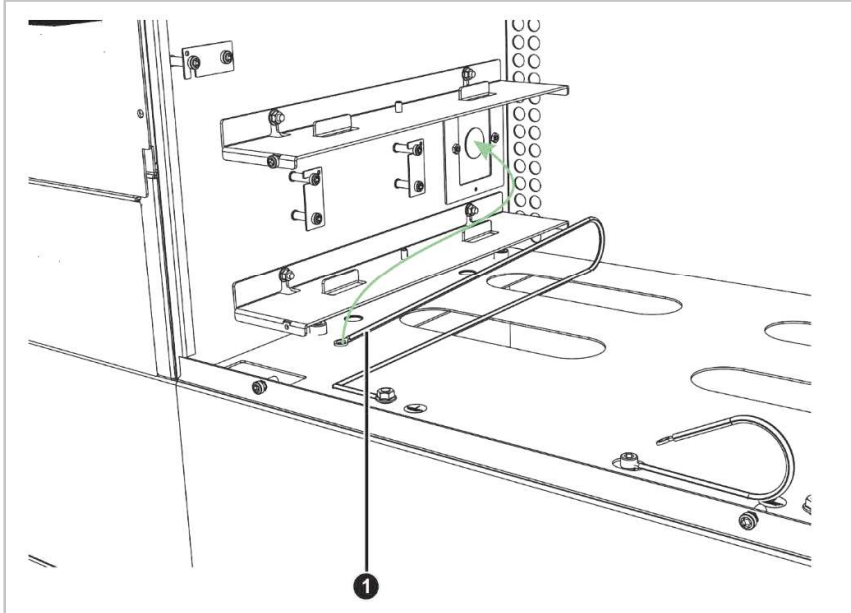


Abb. 43: Batterieschrank mit elektrischer Funktionseinheit erden

- 2 Den Ringkabelschuh [1] des PE-Kabels mit dem Erdungsbolzen [2] auf der Rückseite der elektrischen Funktionseinheit verbinden.

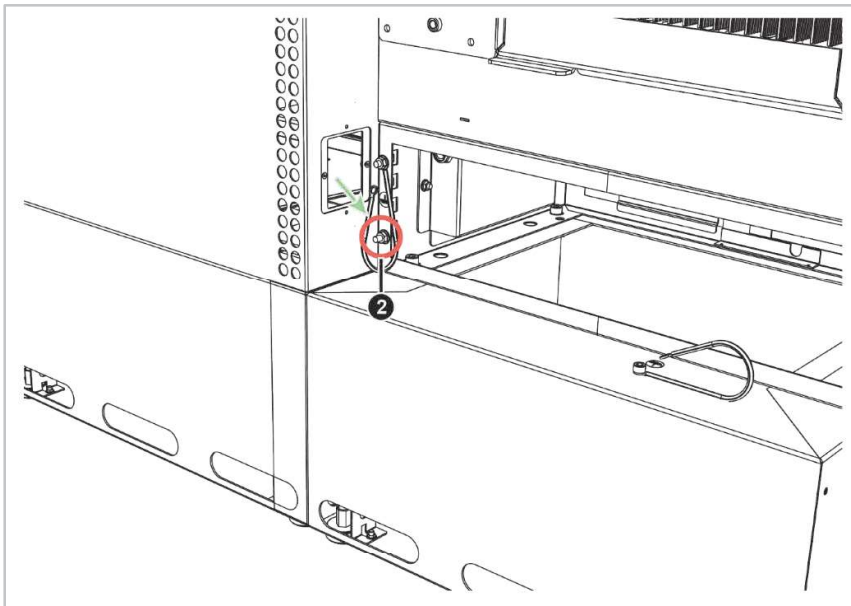


Abb. 44: Batterieschrank mit elektrischer Funktionseinheit erden

5.8.3 Elektrische Funktionseinheit mit Sockel erden

- Den Ringkabelschuh [1] des PE-Kabels mit dem Erdungsbolzen [2] der elektrischen Funktionseinheit verbinden.

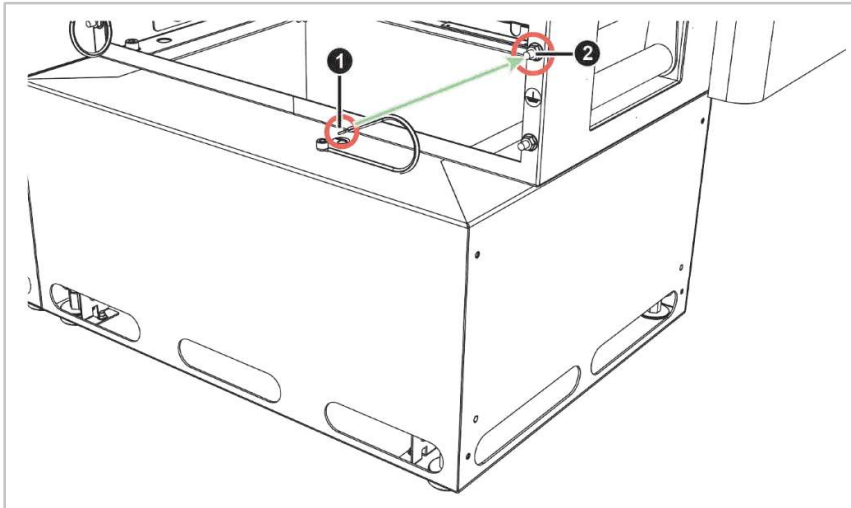


Abb. 45: Batterieschrank mit Sockel der elektrischen Funktionseinheit erden (Ansicht von der Rückseite)

5.8.4 Erdung der Blende des Sockels prüfen

- Prüfen, ob der Flachstecker [1] auf der Flachsteckzunge [2] der Blende steckt.
 - Dazu die Rändelmutter der Blende aufdrehen und die Blende öffnen.

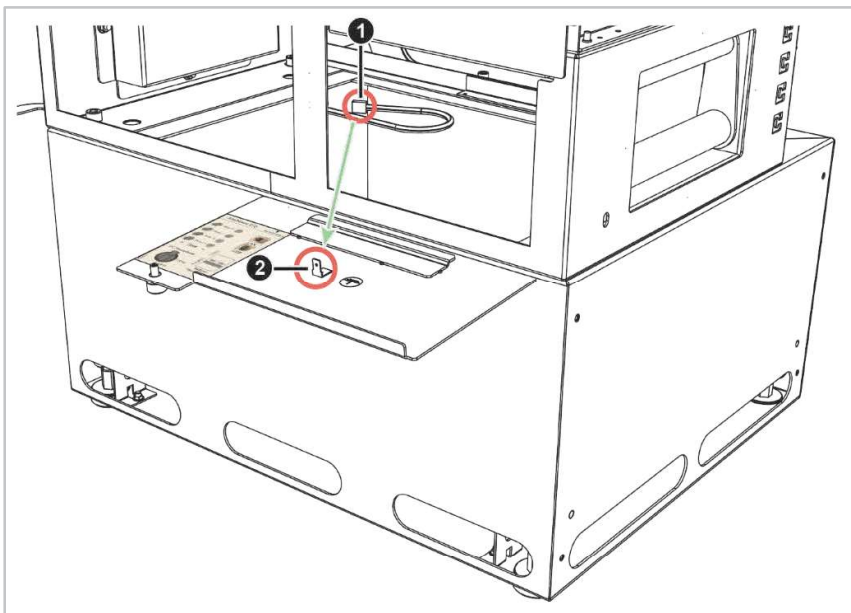


Abb. 46: Erdung der Blende des Sockels prüfen

5.8.5 Erdung Elektrische Funktionseinheit mit Sockel prüfen

- Prüfen, ob der Ringkabelschuh [1] auf dem Erdungsbolzen [2] der Funktionseinheit steckt.

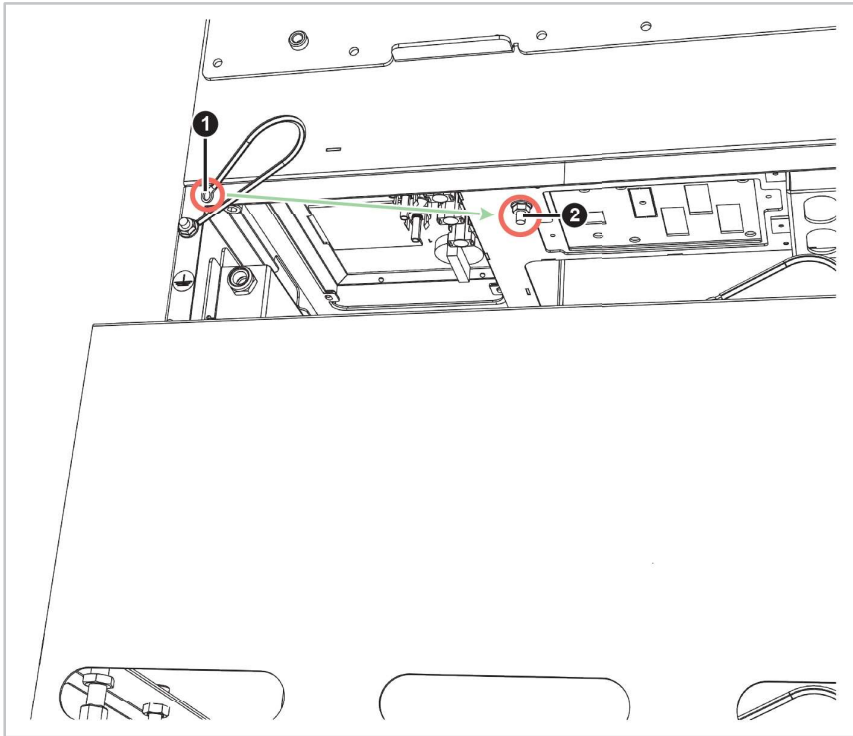


Abb. 47: Erdung Elektrische Funktionseinheit mit Sockel prüfen

- ✓ Die Montage des Geräts ist nun abgeschlossen.